

Feuerwehr Lustenau

122

**Jahres
bericht
2025**

Feuerwehr Lustenau

122

Jahres bericht 2025



Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Feuerwehr Lustenau
Neudorfstraße 122, 6890 Lustenau, Österreich

Inhalt und Gestaltung:
Daniel Steinhofer, Jürgen Hämmerle, Pascal Fitz, Heinz Dullnig

Für den Inhalt verantwortlich:
Feuerwehr Lustenau

Druck: Thurnher Druckerei GmbH,
Grundweg 4, 6830 Rankweil
Satz- und Druckfehler vorbehalten
Auflage 250 Stk.

Fotos: Marcel Egger, Tabitha Fitz, Lukas Hämmerle, Gerhard Pliessnig, Matthias Rhomberg, Pascal Schweinberger, Maurice Shourot, Feuerwehr Hohenems, Feuerwehr Lustenau

März 2026

Vorwort Bürgermeister Mag. Patrick Wiedl	6
Vorwort Kommandant Jürgen Hämmerle	7
Einsatzgebiet	9
Wehrführung, Struktur und Beschreibung der Feuerwehr	11
Mannschaftsstand	17
Fahrzeugbestand	19
Einsätze	24
Ausbildung	46
Bericht der Feuerwehrjugend	59
Besonderes im Jahr 2025	73
Leistungsbewerbe	77
Fit-4-Firefighting	82
Kameradschaft	85
Blick ins Archiv	89
Statistik	92

Vorwort

Bürgermeister Mag. Patrick Wiedl

D' Fүүrweyr sorgat jedrzt, dass dar Mänsch kon Schado lit ... und das schon seit mehr als 140 Jahren.

Im Jahr 2025 hatten die Frauen und Männer unserer Feuerwehr 221 Einsätze zu bewältigen. 54 dieser Einsätze waren klassische Brandeinsätze, dazu kommen noch 31 Auslöser von Brandmeldern. Die meisten Brände passierten übrigens zwischen 12 und 18 Uhr. Der Großteil der Feuerwehrarbeit waren Technische Einsätze, unsere Feuerwehr hatte 136 Ausrückungen dieser Art.



Die prägendsten Erinnerungen verbinde ich mit den Großbränden bei Loacker Recycling und bei Haubner Nutzfahrzeuge in der Dornbirner Straße vor kurzer Zeit. Der Großbrand bei Loacker Recycling ereignete sich am 16. April, also fünf Tage nach meinem Amtsantritt als Bürgermeister. Die Zusammenarbeit mit euch funktionierte sofort perfekt. Auch beim Brand bei Haubner war eure Arbeit sehr professionell. Dafür möchte ich euch, liebe Frauen und Männer der Feuerwehr, ganz herzlich Danke sagen.

Danke auch für die Zeit, die ihr ehrenamtlich und uneigennützig aufbringt. Ein besonderer Dank gilt aber auch den Menschen, die hinter euch stehen. Seien es eure Familien, die manchmal ganz plötzlich auf euch verzichten müssen oder eure Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die euch, ohne viel zu fragen, frei geben und so diese Einsätze für die Bevölkerung, unsere Lustenauerinnen und Lustenauer, ermöglichen. Und nicht nur die Einsätze brauchen Zeit, sondern auch die Schulungen und Übungen, die ihr während des Jahres absolviert, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Für das neue Jahr 2026 wünsche ich euch alles Gute, dass ihr gesund und unfallfrei von euren Einsätzen zurückkommt und am Jahresende mit Stolz auf eure Leistungen zurückblicken könnt.

Mag. Patrick Wiedl, Bürgermeister



Geschätzte Leserinnen und Leser! Liebe Ehrenmitglieder, Kameradinnen und Kameraden!

Das vergangene Jahr hatte manchen Einsatz mit dabei, der von uns alles abverlangt hat. Und obwohl eigentlich kein Großschadenereignis im klassischen Sinne zu verzeichnen war, sind wir mit 221 Einsätzen immer noch auf Rekordniveau. Ob Routine- oder Ausnahmeinsatz, unsere Mannschaft hat alle Einsätze mit hoher Kompetenz abgearbeitet. Dass daneben noch alle weiteren Aufgaben, die in einer Feuerwehr anfallen, ehrenamtlich und mit der euch eigenen Zuverlässigkeit und freundschaftlichen Zusammenarbeit erledigt werden, erfüllt mich immer wieder mit Stolz. Auch die Übungsstatistik dieses Jahres zeigt euer Herzblut und eure Einsatzbereitschaft für unsere Wehr. Wir kratzen stets an den Grenzen freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit und sind doch in der Lage, trotz der vielfältigen, zeitraubenden und anstrengenden Aufgaben auch das Gesellige nicht zu kurz kommen zu lassen. Die Kameradschaft ist einer der Grundpfeiler für die Arbeit in unserer Feuerwehr.

Doch unsere Arbeit betrifft nicht nur die zahllosen Routinearbeiten, die einfach anfallen, sondern es gibt auch immer wieder die Notwendigkeit, neue Projekte und Aufgaben anzugehen. Mit unserem neuen Schweren Rüstfahrzeug konnten wir ein Projekt, das mehrere Jahre gedauert hat, zu einem respektablen Ende bringen. Das SRF ergänzt unseren Fuhrpark ideal und ist eine wertvolle Hilfe, um die technischen Einsätze, denen wir immer mehr ausgesetzt sind, zu bewältigen. Daneben laufen aber weitere Projekte, nicht nur im Bereich der Ersatzanschaffung von Fahrzeugen, für die sich immer wieder Mitglieder finden, die auch das noch übernehmen. Müsste man die ehrenamtliche Arbeit unserer Wehr in Geld ausdrücken, gäbe das eine gewaltige Zahl. Mein größter Dank gilt daher euch, Kameradinnen und Kameraden! Ohne eure wertvolle Arbeit zum Wohle der Feuerwehr Lustenau und damit zum Wohle der ganzen Gemeinde und Region, würde es nicht funktionieren.

Im Rahmen dieses Jahresberichts möchte ich aber auch die Gelegenheit nutzen, mich bei unseren Kolleginnen und Kollegen der Blaulichtorganisationen zu bedanken. Auch im Jahr 2025 haben wir gemeinsam mit der Rotkreuz-Abteilung, der Sicherheitswache, der Polizei und anderen Feuerwehren geprobt und unsere professionelle Zusammenarbeit im Ernstfall unter Beweis gestellt. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Bezirksfeuerwehriinspektor Martin Kisser und seinem Team im Bezirk! Ich schätze den freundschaftlichen und wertschätzenden Austausch sehr! Bedanken möchte ich mich auch bei den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung, die trotz knapper Kassen die Notwendigkeit von Investitionen in das Sicherheitswesen anerkennen und unterstützen.

Auch in diesem Jahresbericht werden wieder Erinnerungen wach und es wird einem bewusst, wie viel die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lustenau geleistet haben. Es ist wichtig, dass wir zeigen, was wir können und dass wir dokumentieren, was wir geleistet haben. Mit diesem Jahresbericht kann sich jede Leserin und jeder Leser ein umfassendes Bild unserer Arbeit machen. Das Wichtigste ist aber, dass wir all diese Arbeit gerne machen – für unser Lustenau.



Jürgen Hämmerle, Kommandant



Werner Holzer

13.3.1950 – 16.4.2025

Am 23. April versammelte sich unsere Feuerwehr, um von Ehrenmitglied Werner Holzer Abschied zu nehmen.

Werner war an den Folgen eines tragischen Unglücksfalls verstorben.

Er trat am 30. Januar 1966 in den Aktivstand ein und war seither ein verlässliches Mitglied. Für seine Treue wurde er mit den Feuerwehrmedaillen des Landes in Bronze, Silber und Gold geehrt. 2011 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Guntram Heinzle

14.8.1975 – 31.8.2025

Völlig unerwartet verstarb Guntram „Bum“ Heinzle und trat allzu früh vor seinen Schöpfer.

„Bum“ war seit 2009 Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnittes 31 und somit gleichsam des Bezirks Dornbirn.

Durch seine freundschaftliche Verbundenheit und seinen geselligen Charakter war er bei allen Feuerwehren eine gern gesehene Führungskraft, die beispielsweise die Bezirksgrundausbildung stark prägte.

Wir werden die Verstorbenen stets in lieber und ehrender Erinnerung behalten.

Wir gedenken aber auch allen früher verstorbenen Kameraden und alle jenen, bei denen unsere Hilfe im Einsatz zu spät kam.



Einwohner (H/N-Wohnsitz): 25.929 (Stichtag 31.12.2025)

Fläche: 22,2 km²

Straßennetz: 222 km

Höhenlage: 405 m

Politischer Bezirk: Dornbirn

Objekte: 6.615 (Stand 31.12.2025)

Haushalte: 10.764 (Stand 31.12.2025)

Betriebe: ca. 750 Betriebe mit 7.200 Beschäftigten

5 Alters-/Pflegeheime und gemeinschaftliches Wohnen

13 Kindergärten

13 Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen

4 Volksschulen und verschiedene zusätzliche Exposituren

3 Mittelschulen

1 Sonderpädagogisches Zentrum

1 Bundeshandelsakademie/Bundeshandelsschule

1 Bundesgymnasium

1 Musikschule

67 größere Betriebe und Objekte sind mit automatischen Brandmeldeanlagen versehen, davon sind 40 Brandmeldeanlagen direkt zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle angeschaltet.

Bei 394 Objekten verfügt die Feuerwehr über Schlüsselboxen für einen direkten Zugang. Alarmpläne bzw. Objektinformationen sind von 519 Objekten in der Einsatzunterstützungsdatenbank hinterlegt. Weiters stehen der Feuerwehr 468 Hydranten für die Wasserentnahme zur Verfügung.





Jürgen Hämmerle
Kommandant



Pascal Fitz
Kommandant-Stellvertreter



Markus Hämmerle
Zugskommandant Zug 1



Andreas Schmid
Zugskommandant Zug 2



Oliver Zuderell
Zugskommandant Zug 3



Walter Grabher
Gerätewart



Elisabeth Feistenauer
Kassier



Dominik Hagen
Schriftführer



Tim Ritter
Feuerwehrjugendleiter

Zug 1**BM Markus Hämmerle**

OLM Heinz Dullnig
 OLM Mark Hämmerle
 OLM Christopher Laurent
 LM Florian Alfare
 LM Jonas Erne
 LM Marco Hagen

Michael Aspek
 Sedat Bektes
 Daniel Bösch
 Niklas Bösch
 Dirk Büchele
 Mathias Eberharter
 Elisabeth Feistenauer
 Peter Grabher
 Walter Grabher
 Agnes Hämmerle
 Felix Hämmerle
 Luca Marcel Hämmerle
 Tino Hämmerle
 Angelo Held
 Lukas Hofer
 Timo Hofer
 Jonas Kathrein
 Timo Kathrein
 Eileen Melcher
 Jaqueline Müller
 Samuel Riedmann
 Andreas Rinderer
 Lio Ritter
 Markus Scheel
 Benjamin Steinhofer
 Daniel Steinhofer
 Alexander Surma
 Anna Vonbank
 Jasmin Zech

Zug 2**BM Andreas Schmid**

OLM Jürgen Grabher
 OLM Jürgen Hollenstein
 OLM Jürgen Schwärzler
 LM Markus Grabher
 LM Philipp Mathis
 LM Tim Ritter

Sonja Adams
 Lisa Alge
 Michael Drechsel
 Ruben Fitz
 Simon Federer
 Michael Grabher
 Alyssa Hagen
 Dominik Hagen
 Pius Hämmerle
 Dietmar Hollenstein
 Markus Hollenstein
 Tim Hollenstein
 Tobias Hollenstein
 Thomas Hoós
 Lothar Isele
 Ulrich Kain
 Julian Luger
 Felicitas Maier
 Katharina Maier
 Nathalie Maier
 Stefan Mark
 Michael Matheisl
 Elias Mathis
 Christian Netzer
 Alpay Polat
 Julian Riedmann
 Aaron Romagna
 Chiara Sadjak
 Stefan Schneider
 Aaron Schwärzler
 Andrea Tesfay-Hämmerle
 Lukas Weilguni
 Fabian Weiß

Zug 3**BM Oliver Zuderell**

OLM Marcel Fitz
 OLM Bernhard Hammerer
 OLM Alexander Kopf
 LM Ergin Ergüven
 LM Florian Ronacher
 LM Milos Zivanovic

Andreas Alge
 Franz Alge
 Leon Bastiani
 Nick Bastiani
 Christian Bodé
 Eric Bösch
 Zoey Duh
 Stefan Fitsch
 Valentin Grabher
 Luca Hagspiel
 Tobias Hämmerle
 Günter Hofer
 Martin Hofer
 Jan Hollenstein
 Lukas Huber
 Michael Krammel
 Benjamin Mehrath
 Alexa Muxel
 David Rack
 Kurt Rauch
 Ben Ritter
 Bozhidar Sakaliyski
 Jessica Schmitzer
 Kevin Schütz
 Katrin Segschneider
 Ralf Stoll
 Laszlo Sütö
 Diana Zivanovic

Ehrenmitglieder

In der Feuerwehr Lustenau besitzen 31 Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft. Eine langjährige verdienstvolle Mitgliedschaft zeichnet diese Wehrkameraden aus.

Martin Alfare, BFI | 09.03.2024
 Anton Bösch | 25.03.2000
 Erich Bösch, Kdt. | 23.02.2019
 Josef Bösch | 26.03.2011
 Walter Bösch, Gerätewart | 17.05.2022
 Günter Dullnig | 25.03.2023
 Martin Feistenauer | 26.03.2011
 Siegfried Felder | 05.10.2013
 Hans-Dieter Grabher, Alt-Bgm. | 20.03.2010
 Dr. Kurt Fischer, Alt-Bgm. | 15.03.2025
 Eduard Hämmerle, Gerätewart | 23.03.1991
 Gebhard Hämmerle | 23.02.2019
 Heinz Hämmerle | 21.05.2022
 Hermann Hämmerle | 15.03.2025
 Walter Hämmerle | 11.03.2017
 Walter Hollenstein, Ehrenkdt.-Stv. | 13.03.1999
 Werner Hollenstein | 21.05.2022
 Christian Kammerer | 09.03.2024
 Alois Kaufmann | 03.03.2017
 Erich König | 21.05.2022
 Ferdinand König | 26.03.2011
 Wilfried König | 05.10.2013
 Kurt Kremmel | 05.10.2013
 Manfred Kremmel, Kdt. | 03.03.2007
 Dr. Hans Maksymowicz | 15.03.2003
 Gerd Ortner | 15.03.2025
 Walter Saueregger | 25.03.2023
 Bernhard Schraven | 20.03.2010
 Arno Vetter | 23.02.2019
 Hubert Vetter, LFI | 23.02.2019
 Robert Zuderell | 26.03.2011



Wer macht was?

Ausschluss	Kommando	Kommandant Jürgen Hämmerle	Schriftführer Dominik Hagen	Kommandant-Stv. Pascal Fitz	Gerätewart Walter Grabher	Zugskommandant 1 Markus Hämmerle	Kassier Elisabeth Feistenauer	Zugskommandant 2 Andreas Schmid	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter	Zugskommandant 3 Oliver Zudercell
Gerätewart Walter Grabher Florian Romacher	Fahrzeuwart ELF: Philipp Mathis KDO: Lukas Hofer Tank 1: Jürgen Hollenstein Tank 2: Michael Mattheisl Tank 3: Milos Zivanovic LF 1: Bernhard Hammerer LF 2: Chara Sadak Rüst 1: Florian Alfare Rüst 2: Valentin Grabher MTF 1: Ben Ritter MTF 2: Ben Ritter VF: Tim Ritter VF-C: Tim Ritter DL: Jürgen Schwärzler Pulver: Michael Mattheisl LUF H20: Bernhard Hammerer FMJ-Anhänger: Ralf Stoll Notstrom: Philipp Mathis Schlauch: Bernhard Hammerer Stapler/Anreise: Milos Zivanovic Atemschutzmodul: Markus Hämmerle Oldtimer: Jürgen Schwärzler	Alarmschutz Markus Hämmerle Jürgen Grabher Andreas Schmid	Atemschutzlehre Dominik Hagen Timo Hofer Stefan Mark Jasmin Zech Ulrich Kain	Schneidgeräte Günter Dullning Heinz Dullning	Verwaltung Jürgen Hämmerle	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Fahrzeupflege Christian Bodé Günter Dullning Markus Grabher Christian Metzner Alexander Surma			
Fahrzeuge Jürgen Schwärzler	Fahrzeupflege Jürgen Hollenstein	Alarmschutz Markus Hämmerle Jürgen Grabher Andreas Schmid	Atemschutzlehre Dominik Hagen Timo Hofer Stefan Mark Jasmin Zech Ulrich Kain	Tauchpumpen Mark Hämmerle	Kassier Elisabeth Feistenauer Dominik Hagen	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Fahrzeupflege Christian Bodé Günter Dullning Markus Grabher Christian Metzner Alexander Surma			
Gebäudemanagement Infrastruktur Oliver Zudercell	Betriebswart Jürgen Grabher Michael Mattheisl	Hebe- und Dichtkissen Markus Grabher	Wärmepumpe Markus Hämmerle Jürgen Grabher	Wärmepumpe Markus Hämmerle Jürgen Grabher	Öffentlichkeitsarbeit Daniel Steinhöfer Chiara Sadjak Alexander Kopf	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Fährnisch Bernhard Hammerer Tobias Hollenstein Jonas Erne			
Technische Geräte Florian Romacher	Technische Geräte Florian Romacher	hydraulische Rettungsgeräte Jürgen Hollenstein	Elektrogeräte Aaron Romagnia	Chronist/Archiv (öffentlichkeitsarbeit) Daniel Steinhöfer	Ausbildungsbeauftragter Pascal Fitz Christopher Laurent	Brandkörperausrüstung Heinz Dullning	Ausbildungsbeauftragter Pascal Fitz Christopher Laurent			
Teilstoffe Walter Grabher	Kantine Günter Dullning Edith Bösch Karin Wund	Kleinwerkzeuge Florian Romacher	Veranstaltungsmaterial inkl. Bierkühler Ergin Ergüven Stefan Mark	EDV Lukas Hofer	Brandkörperausrüstung Heinz Dullning	Einweisung Markus Hämmerle	Brandkörperausrüstung Heinz Dullning			
Fahrzeugtablets Lukas Hofer	Gebäude Hämmerle Mark Hämmerle Alois Kaufmann Wilfried König Arno Vetter Hubert Vetter	Tagkraftspritzen Jürgen Schwärzler	Sachmanagement Veranstaltungen Daniel Steinhöfer Milos Zivanovic	Führungen Kügel/Schüler: Alexander Surma Andere Org.: Jürgen Hämmerle	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne			
KAT- und Zugriffsflieger Florian Alfare	Rund ums Haus Angelo Heid Andreas Rindner Michael Grabher Aaron Schwärzler	Stromaggregat mobil Philipp Mathis	Veranstaltungsmaterial inkl. Bierkühler Ergin Ergüven Stefan Mark	EDV Lukas Hofer	Brandkörperausrüstung Heinz Dullning	Einweisung Markus Hämmerle	Brandkörperausrüstung Heinz Dullning			
Reinigung Feuerwehrflächen Bernhard Hammerer	Wasserschleife/Trockner Uniformen	Rettungsgeräte Bernhard Hammerer Alexander Surma	Veranstaltungsmaterial inkl. Bierkühler Ergin Ergüven Stefan Mark	Führungen Kügel/Schüler: Alexander Surma Andere Org.: Jürgen Hämmerle	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne			
Bernhard Hammerer	S4 Versorgung Bereitstellungsraum	Funk, Pager, Alarmierung	Veranstaltungsmaterial inkl. Bierkühler Ergin Ergüven Stefan Mark	EDV Lukas Hofer	Brandkörperausrüstung Heinz Dullning	Einweisung Markus Hämmerle	Brandkörperausrüstung Heinz Dullning			
Haustechnik Oliver Zudercell	Lukas Weigl Alois Kaufmann Andreas Alge Luca Hagspiel	Schlauchpflege	Veranstaltungsmaterial inkl. Bierkühler Ergin Ergüven Stefan Mark	Führungen Kügel/Schüler: Alexander Surma Andere Org.: Jürgen Hämmerle	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne	Feuerwehrgangsdirektor Tim Ritter Jonas Erne			
Notstromaggregat In-House Oliver Zudercell Florian Romacher	Alpiny Polat Nathalie Maier Jonas Erne Zaey Duh									

141. Jahreshauptversammlung, 15. März 2025

Am Samstag, den 15. März 2025 wurde die 141. Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus abgehalten. Neben den Berichten der Wehrführung standen sieben Angelobungen auf der Tagesordnung.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Alexander Surma mit dem ÖBFV-Verdienstzeichen in Bronze und Günter Hofer mit dem LFV-Verdienstkreuz in Bronze geehrt. Für 25 Jahre aktive Tätigkeit wurden Ergin Ergüven und Jürgen Grabher mit der Feuerwehrmedaille in Bronze ausgezeichnet. Erich Bösch, Walter Hämmerle, Alois Kaufmann und Arno Vetter erhielten für 50 Jahre aktive Tätigkeit die Feuerwehrmedaille in Gold. Für 60 Jahre aktive Tätigkeit bekamen Josef Bösch und Ferdinand König ein Ehrengeschenk. Die langjährigen Kameraden Hermann Hämmerle und Gerd Ortner wurden mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Auch der scheidende Bürgermeister Dr. Kurt Fischer wurde am Vorabend der Bürgermeisterwahlen, zu denen er nicht mehr antrat, mit der Ehrenmitgliedschaft überrascht.

Tim Ritter und Jonas Erne wurden zu Löschmeistern und Mark Hämmerle zum Oberlöschmeister befördert. Stefan Schneider trat als Feuerwehrjugendleiter und Marco Hagen als Schriftführer zurück. Zu Nachfolgern wurden Tim Ritter bzw. Dominik Hagen bestellt. Kommandant Jürgen Hämmerle wurde in geheimer Wahl mit überragender Mehrheit wiedergewählt.

In den Grußworten lobten die erschienenen Ehrengäste die großartige Arbeit der Feuerwehr insgesamt, staunten über das große Einsatzspektrum während des Jahres und dankten für die immerwährende Einsatzbereitschaft.



Die geehrten Kameraden mit Kommandant Jürgen Hämmerle, Bezirksfeuerwehrrinspektor Martin Kisser, Bezirksvertreter Wolfgang Fetz und Kommandantstellvertreter Pascal Fitz.



Neuaufnahmen: v.l. Laszlo Sütő, Benjamin Steinhofer, Eric Bösch, Zoey Duh, Alyssa Hagen, David Rack und Simon Federer



Der Saal des Feuerwehrhauses war wieder bis auf den letzten Platz voll.



Die Feuerwehrjugend trug ihren Bericht selber vor.



Der scheidende Bürgermeister war sichtlich überrascht.



Die neuen Löschmeister Tim Ritter und Jonas Erne mit dem Kommandanten.



Die drei neuen Ehrenmitglieder.



25 Jahre bei der Feuerwehr: Ergin Ergüven und Jürgen Grabher.



Josef Bösch und Ferdinand König sind unglaubliche 60 Jahre bei der Wehr.



Die „goldigen“ Feuerwehrmänner mit den Ehrengästen.

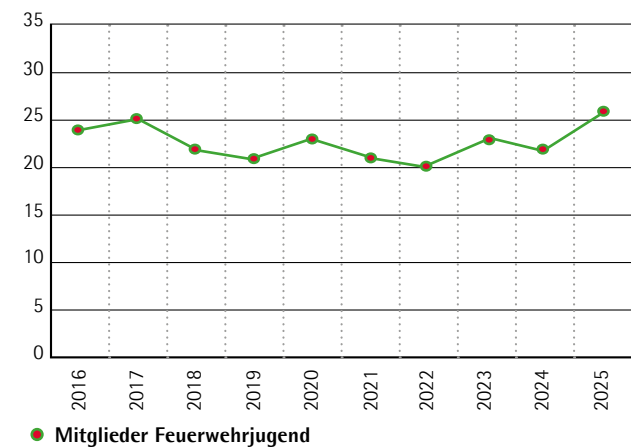
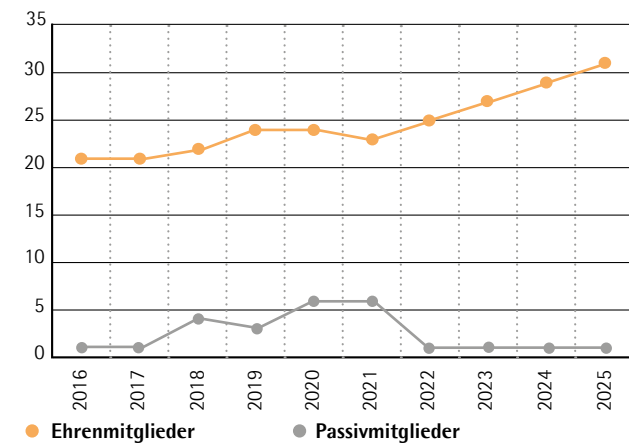
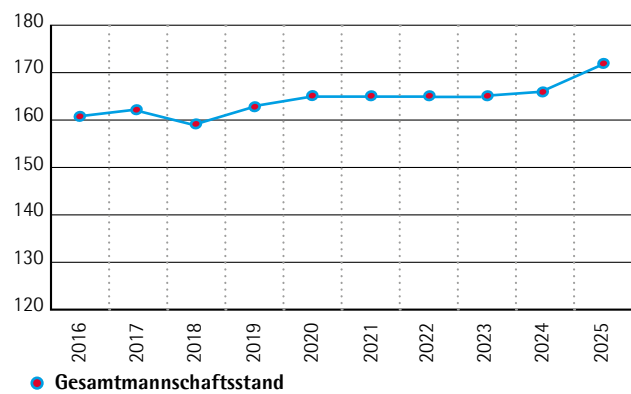
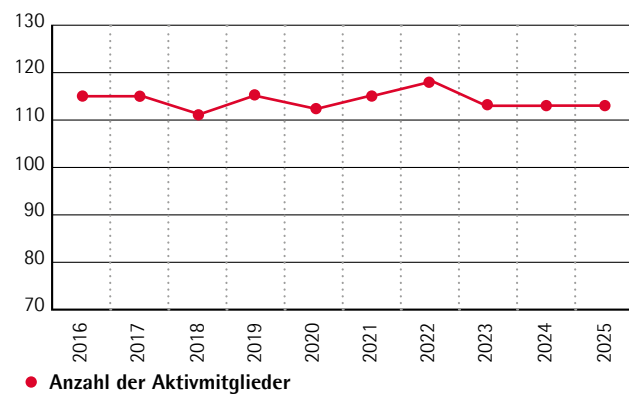


Das Traditionsmenü war wieder köstlich.

Mannschaftsstand

Mannschaftsstand	Stand per 01.01.2025	Stand per 31.12.2025	Männlich	Weiblich	Durchschnitts- alter
Aktiv	113	113	94	19	32
Passiv	2	2	0	2	63
Ehrenmitglieder	29	31	31	0	70
Feuerwehrjugend	22	26	16	10	13
Gesamt	166	172	141	31	

Entwicklung des Mannschaftsstandes seit dem Jahr 2016:



Stichtag 31.12.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aktiv	115	115	111	115	112	115	118	113	113	113
Passiv	1	1	4	3	6	6	2	2	2	2
Ehrenmitglieder	21	21	22	24	24	23	25	27	29	31
Feuerwehrjugend	24	25	22	21	23	21	20	23	22	26
Gesamt	161	162	159	163	165	165	165	165	166	172

Veränderungen des Mannschaftsstandes 2025

Eintritte in die Feuerwehrjugend

26. 02. 2025 | Simon Bonegger
 26. 02. 2025 | Finn Faißner
 26. 02. 2025 | Leon Fitz
 26. 02. 2025 | Lino Grabher
 26. 02. 2025 | Mesa Hämmerle
 26. 02. 2025 | Isabella Rack
 26. 02. 2025 | Mia Scheffknecht
 21. 05. 2025 | Noah Brunner
 21. 05. 2025 | Jasmina Gmeiner
 08. 10. 2025 | Raphael Dumer
 08. 10. 2025 | Leya Selina Grabher
 08. 10. 2025 | Ramona Grabher
 10. 10. 2025 | Thora Otto

Eintritte in den Aktivstand

26. 02. 2025 | Dirk Büchele
 06. 10. 2025 | Agnes Hämmerle
 06. 10. 2025 | Thomas Hoós

Übertritte aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand

31. 01. 2025 | David Rack
 28. 03. 2025 | Ruben Fitz
 10. 07. 2025 | Lio Ritter
 18. 07. 2025 | Felicitas Maier
 17. 12. 2025 | Bozhidar Sakaliyski

Übertritte aus dem Aktivstand in den Passivstand

keine

Austritte aus der Feuerwehrjugend

01. 04. 2025 | Robin Resch
 24. 09. 2025 | Angelina Grabher
 24. 09. 2025 | Selina Kabella
 30. 09. 2025 | Dominik Felder

Austritte aus der Feuerwehr

01. 01. 2025 | Elena Riedmann
 27. 01. 2025 | Max Benedikt
 14. 04. 2025 | Thomas Kaufmann
 22. 05. 2025 | Aurel Feuerstein
 19. 08. 2025 | Maurin Forster
 02. 10. 2025 | Mike Hauer

Verstorben

16. 04. 2025 | Werner Holzer

Ehrenmitgliedschaft

15. 03. 2025 | Dr. Kurt Fischer

Fahrzeugbestand

Die Feuerwehr Lustenau verfügt zum 31. Dezember 2025 über vierzehn Einsatzfahrzeuge, drei Oldtimer, mehrere Anhänger und diverse Einsatzmodule. Das Alter der Einsatzfahrzeuge liegt zwischen Baujahr 1994 und 2025.



Bezirkseinsatzleitfahrzeug, 1:3, Mercedes Benz 316 CDI/4x4, 156 PS
Baujahr 2002



Kommandofahrzeug, 1:4, Landrover Discovery TDV6 S, 211 PS
Baujahr 2015, Indienststellung 2018



Tanklöschfahrzeug, 1:6, MAN-TGM 18.340 4x4, 3.000 Liter Wasser,
2 x 200 Liter Schaum mit CAFS-Anlage, 340 PS, Baujahr 2019



Rüstlöschfahrzeug, 1:6, MAN 18.330, 4.000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum
330 PS, Baujahr 2008



Drehleiter, 1:2, MAN 15.290, Magirus DLA(K) 23/12 L-AS, 290 PS, Baujahr 2012



Löschfahrzeug, 1:8, Mercedes 814 D/7 F, 136 PS, Baujahr 1994



Löschfahrzeug, 1:8, Mercedes Sprinter 416 CDI/HD, 156 PS, Baujahr 2003



Versorgungsfahrzeug, 1:5, VW Crafter Pritsche, 143 PS, Baujahr 2012



Universallöschfahrzeug, 1:8, MAN 18.264, 2.000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum, 750 kg Pulver, 264 PS, Baujahr 1998



Schweres Rüstfahrzeug mit Kran, 1:2, MAN TGS 28.520 6x4-4 BL CH, 520 PS, Baujahr 2025



Kleinrüstfahrzeug, 1:5, Mercedes Sprinter 416 CDI, 165 PS, Baujahr 2005



Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung, 1:7, MAN-TGM 18.340 4x4, 340 PS, Baujahr 2021



Mannschaftstransportfahrzeug, 1:8, VW Crafter, 163 PS, Baujahr 2014



Mannschaftstransportfahrzeug, 1:8, VW Crafter, 156 PS, Baujahr 2011



Schlauchanhänger, 3 x 100 m B-Schlauch, Baujahr 1974



LUF H20 auf Tandemhänger, Hochwasser- und Löschwasserförderpumpe, Baujahr 2015



Pulverlöschanhänger, Minimax, 250 kg Löschpulver, Baujahr 1963



Jugendanhänger, Baujahr 2017



Notstrom-Anhänger, ETM, Dauerleistung 130 kVA/140 kW Standby, 4 Pole Bürstenlos AVR, Baujahr 2022



Notstrom-Anhänger, R.I.D. GmbH, Type 130 S-Series S/Mobil, Dauerleistung 130 kVA, 4 Pole Bürstenlos AVR, Baujahr 2023



Stapler/Hubwagen, Jungheinrich, Baujahr 2019

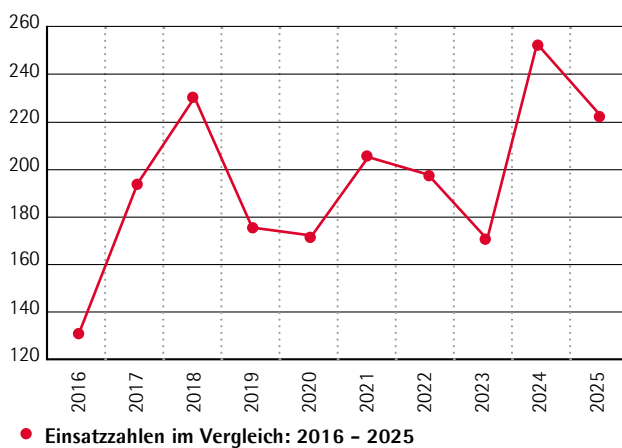


Allgemein

Die Feuerwehr Lustenau rückte im Berichtsjahr 2025 zu 221 Hilfeleistungen aus. Diese gliedern sich in 85 Brandeinsätze und 129 technische Einsätze sowie 7 nachbarschaftliche Hilfeleistungen.

In den Brandeinsätzen sind 31 Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen enthalten. Mit unseren Einsatzfahrzeugen fuhren wir im Berichtsjahr bei Einsätzen eine Wegstrecke von 3.154 km.

Entwicklung der Einsätze seit dem Jahr 2016:



Menschenrettungen und Notlagen

Bei Verkehrsunfällen, Türöffnungen und anderen technischen Einsätzen konnten insgesamt 29 Personen aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Leider kam für vier Personen unsere Hilfeleistung zu spät.

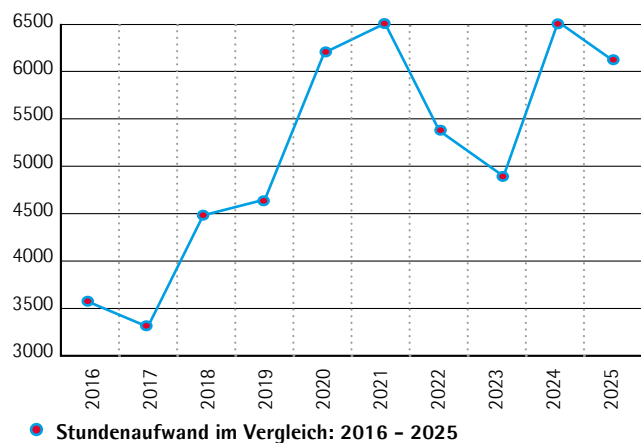
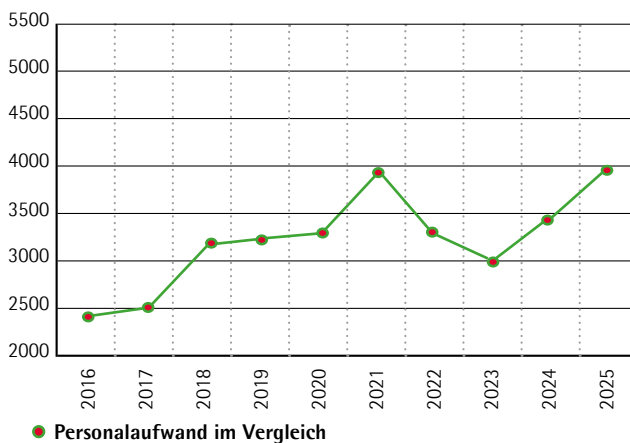
Tiere

Im vergangenen Jahr haben wir neun Hühner, vier Katzen und ein Eichhörnchen aus einer misslichen Lage befreit. Für eine Katze kam unsere Hilfe zu spät.

Sachwerte

Durch unsere rasche Hilfeleistung konnte oftmals weiterer Schaden verhindert werden. Dabei konnten auch Sachwerte gerettet werden.

Im Vergleich zum Vorjahr verminderte sich die Einsatzzahl insgesamt um 33 Einsätze. Im technischen Bereich reduzierte sich die Einsatzzahl um 58 Einsätze. Im Vorjahr war die Anzahl an technischen Einsätzen aufgrund einer Großschadenslage erheblich höher. Die Anzahl der Brandeinsätze erhöhte sich um 19 Einsätze. Die nachbarschaftlichen Hilfeleistungen erhöhten sich um 6 Einsätze.



Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Mann	2.462	2.506	3.195	3.212	3.385	3.933	3.297	3.005	3.473	3.979
Stunden	3.625	3.270	4.463	4.643	6.306	6.506	5.437	4.883	6.500	6.073
Einsätze	132	194	230	178	172	205	198	171	254	221

Einsatzübersicht Januar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	01.01.2025	01:24	Jahnstraße 30	Containerbrand	25	50
t1	02.01.2025	16:35	Mühlefeldstraße 20	Dachteile drohen herunterzufallen	14	14
t1	03.01.2025	17:36	Reichsstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	16	16
t1	03.01.2025	17:53	Hagenmahd 78	Öl im Kanal	15	15
f3	09.01.2025	05:48	Reichsstraße 48a	Wohnungsbrand	61	61
t2	09.01.2025	11:02	Heimkehrerstraße 11	Notfall hinter verschlossener Türe	13	13
t1	09.01.2025	19:06	Schmitterstraße	Baum verlegt Straße	11	11
t2	11.01.2025	09:45	Elisabethstraße 7	Notfall hinter verschlossener Türe	28	28
f2	11.01.2025	23:05	Pfarrweg 4	Containerbrand	19	19
t1	14.01.2025	00:06	Im Brand 3	Katze in Wasserschacht	8	8
t2	15.01.2025	18:47	Zellgasse	Verkehrsunfall: PKW im Graben	30	50
t1	22.01.2025	10:50	Dornbirner Ache	Leichenbergung	7	17
f14	24.01.2025	15:15	Kirchstraße 1	BMA - Fehlalarm	17	17
f11	28.01.2025	11:06	Dornbirn, Im Grund 2	HLP wird benötigt	16	32
f14	28.01.2025	18:31	Sägerstraße 18	BMA - Fehlalarm	24	24
f1	31.01.2025	00:07	Heiterestraße 3	Nachkontrolle nach Rauchentwicklung	9	9
			Gesamt: 16 Einsätze		313	384

15. Jänner 2025, Zellgasse, Verkehrsunfall: PKW im Graben

Ein PKW kam in der Zellgasse von der Fahrbahn ab und landete seitlich im Graben. Eine Person musste mittels Spineboard über die Frontscheibe gerettet werden. Der PKW wurde geborgen.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, VF-C, Rotes Kreuz mit Notarzt, Polizei



Das Fahrzeug wurde mittels Kran geborgen.



Der PKW wurde schwer beschädigt.

Einsatzübersicht Februar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	02.02.2025	23:16	Grindelstraße 5	Wasserrohrbruch	10	10
f14	03.02.2025	15:41	Sägerstraße 41	BMA - Fehlalarm	12	12
t1	05.02.2025	11:53	Bahnhofstraße 4	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	4	4
t1	05.02.2025	12:57	Bahnhofstraße 4	Ölspur	5	5
t1	08.02.2025	21:41	Reichsstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	8	8
t1	12.02.2025	15:25	Höcher Straße 11	Katze auf Baum	7	7
f3	15.02.2025	06:13	Königswiesen 1	freistehender Holzhaufen brennt	60	90
t2	15.02.2025	16:33	Wiesenstraße 19	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	25	25
f14	22.02.2025	08:13	Kirchstraße 1	BMA - Fehlalarm	19	19
t1	26.02.2025	00:45	Maria-Theresien-Straße 42b	Baugerüst droht umzustürzen	11	11
f2	27.02.2025	07:27	Hofsteigstraße 54	Feuer neben Fahrzeug	10	10
t6	28.02.2025	09:02	Forststraße 11	beschädigte Gasleitung (durch Bagger)	21	21
Gesamt: 12 Einsätze					192	222

8. Februar 2025, Reichsstraße, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Der nachfolgende PKW übersah, dass der PKW vor ihm abbremste. Es gelang ihm nicht, sein Fahrzeug rechtzeitig zum Stillstand zu bringen, weshalb er auf den PKW vor ihm auffuhr. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und band ausgelaufene Betriebsstoffe.

Im Einsatz: Rüst 2



Am auffahrenden PKW entstand erheblicher Sachschaden.



Der Holzhaufen wurde mittels Wärmebildkamera überwacht.

15. Februar 2025, Königswiesen 1, freistehender Holzhaufen brennt

Bei Ankunft am Einsatzort war kein offenes Feuer sichtbar. In dem 120 m³ großen Holzhaufen konnten aber einzelne Glutnester ausfindig gemacht werden.

Der betroffene Teil des Holzhaufens wurde mittels Radlader abgetragen. Die Feuerwehr leuchtete den Einsatzort aus und kontrollierte die Hitzeentwicklung mit einer Wärmebildkamera.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, VF-C, Rotes Kreuz



PKW, Hydrant und Mauer waren beschädigt.

15. Februar 2025, Wiesenstraße 19, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Am frühen Abend geriet der Fahrer eines PKW auf die Gegenfahrbahn und rammte einen Hydranten und die dahinter befindliche Mauer. Der Fahrer wurde verletzt, wurde beim Eintreffen der Feuerwehr aber bereits durch das Rote Kreuz versorgt. Er wurde schließlich mittels Spineboard gerettet. Die Feuerwehr band ausgelaufene Betriebsstoffe.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, Rüst 2, Rotes Kreuz mit Notarzt, Polizei

27. Februar 2025, Hofsteigstraße 54, Feuer neben Fahrzeug

Aufmerksame Passanten stellten in den Morgenstunden fest, dass neben einem PKW offenes Feuer zu sehen war. Die alarmierten Einsatzkräfte stießen auf eine verdutzte Person, die offensichtlich die Nacht im PKW verbracht hatte und lediglich warmen Kaffee zubereitete.

Im Einsatz: Tank 3



Die spartanische Kaffeezubereitung.

28. Februar 2025, Forststraße 11, beschädigte Gasleitung

Bei Baggerarbeiten im Rahmen eines Hausbaus wurde eine Gasleitung beschädigt, wodurch Gas ausströmte. Die Feuerwehr sicherte das Umfeld und detektierte das Gas. Der Einsatz verlief glimpflich.

Im Einsatz: ELF, Tank 3



Der Baggerfahrer hat seine Arbeiten sofort eingestellt...



...nachdem aus der beschädigten Gasleitung Gas austrat.

Einsatzübersicht März

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f14	04.03.2025	15:09	Schützengartenstraße 8	BMA - Fehlalarm	18	18
t1	05.03.2025	14:51	Sägerstraße	Ölspur	11	22
f14	06.03.2025	02:26	Millennium Park 7	BMA - Fehlalarm	24	24
f3	06.03.2025	22:03	Grüttstraße 11	Brand in einem Supermarkt	67	134
f2	08.03.2025	21:44	Glaserweg	Brand eines Heuhaufens	37	111
t6	10.03.2025	18:30	Bahnhofstraße 53	Gasgeruch wahrnehmbar	23	23
t1	11.03.2025	20:02	Hofsteigstraße	Ölspur	6	6
f2	12.03.2025	20:11	Rheinvorland	Vegetationsbrand	23	23
t1	13.03.2025	09:57	Reichsstraße	Auslaufende Betriebsstoffe	5	5
t2	19.03.2025	09:25	Lustenauer Straße	Verkehrsunfall	20	20
t2	19.03.2025	10:11	Hasenfeldstraße 90	Notfall hinter verschlossener Türe	21	21
t1	19.03.2025	18:32	Alpstraße 28a	Katze auf Dach	13	13
f14	21.03.2025	09:24	Rotkreuzstraße 31	BMA - Fehlalarm	15	15
f5	21.03.2025	21:38	Hohenems, Steckenweg	Waldbrand	37	52
f14	24.03.2025	06:43	Rotkreuzstraße 31	BMA - Fehlalarm	18	18
f2	24.03.2025	19:06	Rheinvorland	Vegetationsbrand	28	28
t2	25.03.2025	14:07	Hasenfeldstraße 13	Notfall hinter verschlossener Türe	16	16
t1	26.03.2025	16:02	Ludwigstraße 15	Ölspur	8	12
Gesamt: 18 Einsätze					390	561

6. März 2025, Grüttstraße 11, Brand in einem Supermarkt

Beim Eintreffen wurde starke Rauchentwicklung festgestellt. Der Eingangsbereich zur Bäckerei stand in Vollbrand.

Das Feuer wurde unter schwerem Atemschutz bekämpft. Nach Niederschlagen der Flammen wurde das Gebäude belüftet.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, KDO, VF-C, VF, Rotes Kreuz, Polizei



Der Supermarkt wurde schwer beschädigt.



Der Eingangsbereich der Bäckerei stand in Flammen.



Der Heuhaufen stand in Vollbrand.

8. März 2025, Glaserweg, Brand eines Heuhaufens

Ein großer Heuhaufen geriet auf einer Länge von ca. 100 Meter in Brand. Die Feuerwehr löschte das Heu mit 6 C-Rohren. Für die Löschwasserversorgung musste eine Leitung vom Rheintalbinnenkanal gelegt werden. Zum Ablöschen musste der Heuhaufen auseinander gezogen werden.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 3, LF 1, LF 2, VF, Polizei



Die beiden Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt.

21. März 2025, Hohenems, Steckenweg, Waldbrand

Weihin sichtbar war ein Waldbrand am Breitenberg in Hohenems. Aufgrund der andauernden Trockenheit und dem starken Föhn wurde ein Großaufgebot an Einsatzkräften alarmiert. Wesentliches Problem war die Löschwasserversorgung. Im Einsatz waren 147 Kräfte mit 23 Fahrzeugen. Die Feuerwehr unterstützte den Einsatz mit einem Tanklöschfahrzeug.

Im Einsatz: Tank 1

19. März 2025, Lustenauer Straße, Verkehrsunfall

Zwei PKW waren in einen Verkehrsunfall auf der Schnellstraße von Dornbirn nach Lustenau beteiligt. Die verletzten Personen wurden bei Eintreffen der Feuerwehr bereits durch das Rote Kreuz versorgt. Die Feuerwehr machte die Straßenfläche frei und übernahm die Aufräum- und Reinigungsarbeiten.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, VF-C, Rotes Kreuz mit Notarzt, Polizei



Der Waldbrand war weithin sichtbar.

Einsatzübersicht April

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	02.04.2025	09:29	Zellgasse	Ölsperre für Gewässer, LKW im Graben	7	7
f14	03.04.2025	12:42	Rotkreuzstraße 31	BMA - Fehlalarm	15	15
t2	05.04.2025	14:38	Zellgasse	Verkehrsunfall: PKW überschlagen	20	40
t2	06.04.2025	18:05	Schützengartenstraße 17c	Türöffnung: Kleinkind eingesperrt	25	25
t1	06.04.2025	19:39	Hannes-Grabher-Straße 2	Katze auf Dach	18	18
t1	07.04.2025	16:38	Raiffeisenstraße 1	Liftbefreiung	6	6
t1	09.04.2025	21:17	Augartenstraße 63	verschmutzte Fahrbahn	13	13
f11	13.04.2025	16:52	Kaiser-Franz-Josef-Straße 15	Patientenrettung	17	17
t2	16.04.2025	15:29	Hofsteigstraße 100	Notfall hinter verschlossener Türe	21	21
f5	16.04.2025	19:54	Königswiesen 1	Brand Hackschnitzelanlage	92	721
t1	17.04.2025	15:00	Königswiesen 1	Ölsperre für Gewässer	3	3
f2	18.04.2025	21:55	Morgenstraße	Müllsack brennt in Garten	28	28
f2	21.04.2025	18:01	Sägerstraße 14	Vegetationsbrand	26	26
t1	22.04.2025	20:06	Hannes-Grabher-Straße 2	Katze auf Dach	7	7
f14	24.04.2025	06:25	Millennium Park 9	BMA - Fehlalarm	18	18
t1	24.04.2025	11:03	Büngenstraße	Ölspur	5	5
t2	27.04.2025	16:25	Schmitterstraße	Verkehrsunfall	30	30
t1	30.04.2025	17:31	Reichsstraße 48b	Schlüssel in Kanalschacht	11	11
			Gesamt: 18 Einsätze		362	1.011

5. April 2025, Zellgasse, Verkehrsunfall: PKW überschlagen

Zunächst verhinderte ein Reisebus in der Zellgasse die Zufahrt zum Einsatzort. Am Einsatzort waren die Insassen des PKW bereits gerettet. Die Feuerwehr barg den PKW und band ausgelaufene Betriebsstoffe.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, Rotes Kreuz, Polizei



Das Fahrzeug wurde mit dem Kran des Rüst 1 geborgen.

2. April 2025, Zellgasse, Ölsperre für Gewässer, LKW im Graben

Ein LKW kam in der Zellgasse von der Fahrbahn ab und kam seitlich im Graben zu liegen. Betriebsstoffe, die ins Gewässer gelangt waren, wurden mittels Ölsperren an der Ausbreitung gehindert.

Im Einsatz: Rüst 2, Polizei, Sicherheitswache



Der LKW war von der Fahrbahn abgekommen.

16. April 2025, Königswiesen 1, Brand Hackschnitzelanlage

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte standen die Hackschnitzelanlage und der darüber liegende Holzbau in Flammen. Umliegende Gebäude und Lagerflächen waren akut gefährdet. Es erfolgte ein massiver Löschangriff mit Wasserwerfern und Strahlrohren, auch über die Drehleiter. Besonderes Augenmerk galt dem Schutz der gefährdeten Gebäude und Lagerflächen. Es mussten mehrere Zubringerleitungen mittels Tragkraftspritzen und der HLP aus offenen Gewässern gelegt werden. Die Hackschnitzel mussten schließlich ausgeräumt und abgelöscht werden. Insgesamt waren 248 Einsatzkräfte mit 33 Fahrzeugen im Einsatz.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, VF, HLP, KDO, MTF 1, MTF 2, Schlauchanhänger, Feuerwehr Höchst, Feuerwehr Fußbach, Feuerwehr Altach, Feuerwehr Hörbranz, Feuerwehr Dornbirn mit Drohne, BFI, Rotes Kreuz, Polizei, EVU, Gewässerschutz, Bürgermeister, Land Abteilung 1a



Die Halle brannte innerhalb kürzester Zeit in voller Ausdehnung.



Die Anlage wurde vollständig zerstört...



...und musste nach dem Brand abgetragen werden.

Einsatzübersicht Mai

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	03.05.2025	12:13	Reichsstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	8	8
f2	05.05.2025	06:37	Rotkreuzstraße 65	interner Brandmelder hat ausgelöst	20	20
t2	08.05.2025	10:04	Bahngasse	Traktoranhänger umgekippt	18	54
t1	10.05.2025	10:29	Philipp-Krapf-Straße	Tierrettung	9	17
t1	11.05.2025	18:33	Reichshofstraße	Ölspur	13	26
f14	13.05.2025	15:45	Glaserweg 24	BMA - Fehlalarm	23	23
f14	14.05.2025	01:01	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	21	21
f2	17.05.2025	16:24	Streueried	Brand eines Baumes	25	25
t1	18.05.2025	15:19	Zellgasse	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	11	11
f2	18.05.2025	17:28	Vorachstraße 159	Vegetationsbrand	28	28
t1	20.05.2025	21:44	Feldkreuzstraße 1a	Ölspur	11	11
t1	24.05.2025	08:27	Kneippstraße 11	Wasser rinnt in Liftschacht	6	6
t1	28.05.2025	19:13	Roseggerstraße	Ölspur	7	7
t1	31.05.2025	12:30	Hagstraße	Dieselleitung von Wohnmobil geplatzt	5	5
t2	31.05.2025	23:53	Zellgasse	PKW im Graben	30	90
			Gesamt: 15 Einsätze		235	352

8. Mai 2025, Bahngasse, Traktoranhänger umgekippt

Ein Sprühanhänger eines Traktors war bei einer Uferböschung umgekippt und blieb in Seitenlage liegen. Es traten geringfügige Mengen an Nufosaten aus. Am Einsatzort sicherte die Feuerwehr den Anhänger und band das ausgelaufene Pflanzenschutzmittel. Mittels Kran wurde der Anhänger wieder aufgerichtet.

Im Einsatz: Rüst 1, Rüst 2, Tank 1, Polizei, Behördenvertreter (Wasserwirtschaft)



10. Mai 2025, Philipp-Krapf-Straße, Tierrettung

Ein Eichhörnchen hatte sich auf der Brücke auf einem im Wasser befindlichen Pfeiler festgesetzt und schien, sich nicht ohne Hilfe aus dieser misslichen Position befreien zu können.

Als sich ein Retter dem Tier näherte, fasste es Mut und rettete sich doch ohne fremde Hilfe auf den danebenliegenden Damm.

Im Einsatz: Rüst 1, MTF 1



Das Eichhörnchen ließ sich nicht retten.



Um Glutnester auszuschließen, wurde der Waldboden umgegraben.

18. Mai 2025, Vorachstraße 159, Vegetationsbrand

Auch hier machte sich die Trockenheit bemerkbar: Beim Eintreffen brannten etwa 25 m² Waldfläche. Der Brand konnte rasch gelöscht werden, doch zuvor musste eine ca. 150 m lange Löschleitung gelegt werden.

Im Einsatz: ELF, Tank 3, Tank 1, Polizei, Polizeihubschrauber

31. Mai 2025, Zellgasse, PKW im Graben

Ein PKW kam von der Fahrbahn ab und landete seitlich im Graben. Die Verletzten waren bereits aus dem Fahrzeug befreit. Die Feuerwehr barg den PKW mittels Kran und reinigte die Verkehrsflächen.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, VF-C



Der alte Rüst 1 leistete wieder große Hilfe.

Einsatzübersicht Juni

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t2	01.06.2025	17:52	Hofsteigstraße	Verkehrsunfall: PKW im Graben	21	42
f14	03.06.2025	10:16	Rotkreuzstraße 31	BMA - Fehlalarm	7	7
f14	04.06.2025	12:07	Rotkreuzstraße 31	BMA - Fehlalarm	11	11
f1	04.06.2025	21:11	Holzstraße 28	Schmorgeruch wahrnehmbar	14	14
f1	06.06.2025	19:00	Hasenfeldstraße	Wespennest entfernen	2	2
f14	06.06.2025	21:48	Kirchstraße 1	BMA - Fehlalarm	21	21
f1	11.06.2025	22:00	Reichenaustraße	Ölspur	6	6
t1	14.06.2025	20:54	Fischerbühl	Ölspur	5	5
t1	17.06.2025	03:44	Dornbirner Straße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	6	6
t2	18.06.2025	09:43	Bahnhofstraße	Ölspur	18	36
f11	19.06.2025	15:47	Höchst, Rebgarten 9a	Patientenrettung	19	19
t1	19.06.2025	18:08	Schützengartenstraße 10	Wasser in der Wohnung	9	18
t6	20.06.2025	17:47	Loretoweg 20	Gasgeruch	19	19
t1	23.06.2025	15:10	Schmitterstraße	Baum verlegt Straße	11	22
t1	23.06.2025	15:13	Hohenemser Straße	Baum verlegt Straße	8	8
t9	23.06.2025	16:28	Alter Rhein	Baum verlegt Radweg	16	21
f3	23.06.2025	20:58	Königswiesen 1	LKW-Brand	63	126
t2	23.06.2025	21:45	Bildgasse 8	PKW im Graben	17	34
t1	24.06.2025	17:40	Reichsstraße	Ölspur	8	8
t2	25.06.2025	09:10	Mähdlestraße 29a	Notfall hinter verschlossener Türe	13	13
t1	28.06.2025	04:54	Reichsstraße 20	Ölspur	7	7
t1	28.06.2025	09:50	Bahnhofstraße	Ölspur	7	7
t1	28.06.2025	13:42	Jahnstraße 4	Wasser läuft in Baugrube	9	9
t1	28.06.2025	15:00	Radetzkystraße 7	Assistenz Polizei	2	2
			Gesamt: 24 Einsätze		319	463

1. Juni 2025, Hofsteigstraße, Verkehrsunfall: PKW im Graben

Gleich 50 m kam ein PKW von der Straße ab, ehe er in einer Wiese stecken blieb. Die Feuerwehr barg das Fahrzeug mittels Seilwinde.

Im Einsatz: Tank 1, Rüst 1, VF-C





Ölspuren gehören zum täglichen Brot der Feuerwehr...



...aber die Ausdehnung dieser Ölspur hatte es in sich.

18. Juni 2025, Bahnhofstraße, Ölspur

Eine Ölspur in Höchst beginnend, durch das ganze Lustenauer Gemeindegebiet führend und dann über Hohenems bis nach Götzis weiterreichend, beschäftigte gleich mehrere Feuerwehren. Die Feuerwehren banden die ausgelaufenen Betriebsstoffe.

Im Einsatz: ELF, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, VF, Feuerwehr Hohenems, Feuerwehr Höchst

23. Juni 2025, Königswiesen 1, LKW-Brand

Ein mit Restmüll beladener Sattelzuganhänger geriet in Brand. Der Fahrer befand sich im Fahrerhaus, die Feuerwehr wurde aber durch eine in Fußbach wohnende Person, die die Rauchentwicklung wahrgenommen hatte, alarmiert. Diese Person machte dann auch den Fahrer auf den Brand aufmerksam. Der Sattelzuganhänger wurde unter schwerem Atemschutz abgelöscht, das restliche Ablöschen erfolgte dann auf dem Gelände der Firma Loacker.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, Rüst 1, VF, Rotes Kreuz, Polizei



Einsatzübersicht Juli

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f3	02.07.2025	07:34	Bahngasse 26	unklare Brandentwicklung	39	39
t1	03.07.2025	16:07	Mariahilfstraße 10	Hallenbadpool ist undicht	11	22
t3	05.07.2025	06:20	Hagstraße	Verkehrsunfall: eingeklemmte Person	45	88
t1	05.07.2025	13:00	Feldkreuzstraße 65	Wespennest entfernen	1	2
f3	12.07.2025	01:00	Untere Aue 9	interner Brandmelder hat ausgelöst	48	48
f11	13.07.2025	09:22	Pfarrweg 7	Patientenrettung	14	14
t1	16.07.2025	12:24	Radetzkystraße 3a	Kleintierrettung	4	4
t1	17.07.2025	07:53	Bettleweg 13	Wasser im Keller	5	5
t2	18.07.2025	18:47	Schützengartenstraße 8	Sichtschutz wird benötigt	19	32
t2	24.07.2025	01:46	Untere Aue 17	Notfall hinter verschlossener Türe	16	16
t1	24.07.2025	16:30	Radetzkystraße 29	Wespennest entfernen	1	1
t1	26.07.2025	19:43	Bahnhofstraße 4	Wasser im Keller	12	12
t1	27.07.2025	12:59	Am Kanal 21	Drehleiter wird benötigt	7	14
t1	28.07.2025	15:57	Radetzkystraße	Ölspur	9	9
f2	31.07.2025	22:05	Bildgasse 42	Rauchentwicklung	20	20
			Gesamt: 15 Einsätze		251	326

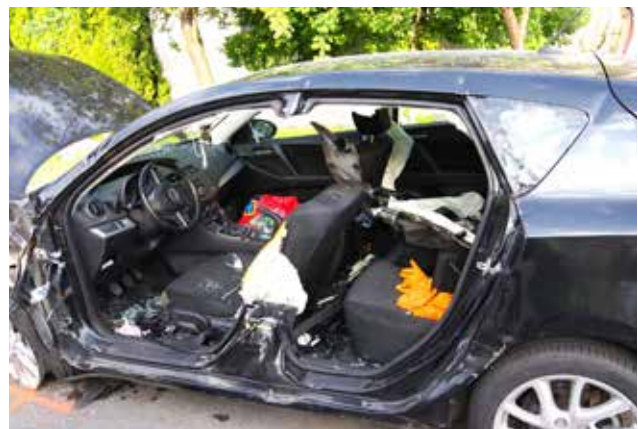
5. Juli 2025, Hagstraße, Verkehrsunfall: eingeklemmte Person

Wegen Sekundenschlafs verursachte ein Autolenker einen schweren Verkehrsunfall. Das Auto des Lenkers prallte seitlich in das entgegenkommende Auto. Dieser wurde im Auto eingeklemmt und schwer verletzt. Die Feuerwehr öffnete das Fahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät über eine „große Seitenöffnung“. Dabei arbeitete die Feuerwehr routinemäßig eng mit dem Roten Kreuz zusammen.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, Rotes Kreuz, Polizei



Bei der großen Seitenöffnung werden die Türen...



...und die B-Säule entfernt, so dass die Person schonend gerettet wird.

Einsatzübersicht August

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f1	03.08.2025	09:46	Wiesenrainstraße 14	Nachkontrolle nach kleinem Brand	12	12
t1	05.08.2025	08:33	Bildgasse 40	LKW-Hydraulikschlauch geplatzt	8	16
f3	06.08.2025	14:04	Dornbirner Straße 5	Rauchentwicklung	50	50
f3	07.08.2025	09:03	Königswiesen 1	Restmüllbrand	51	102
f5	07.08.2025	13:39	Götzis, Lustenauer Straße	Brand in Papierhalle	31	68
t1	09.08.2025	10:51	Schützengartenstraße 8	Betriebsstoffe ausgetreten	10	10
f2	11.08.2025	22:44	Augartenstraße	Containerbrand	20	20
f1	12.08.2025	22:47	Radetzkystraße 12a	Müllhaufen brennt	11	11
f2	13.08.2025	00:07	Roseggerstraße 13	Nachlöscharbeiten Brand in Wohnung	20	20
t1	14.08.2025	14:11	Maria-Theresien-Straße 5	Betriebsstoffe ausgetreten	5	10
f2	15.08.2025	16:32	Hagenmahl 83	Rauchmelder hörbar	19	19
t2	15.08.2025	20:42	Bahngasse 34b	Person reglos in PKW	15	15
f2	16.08.2025	08:01	Dammstraße 6	Heckenbrand	21	21
t2	17.08.2025	14:08	Mühlefeldstraße	Sichtschutz wird benötigt	21	21
t1	18.08.2025	09:03	Kirchstraße 40	Wasser im Keller	5	10
t1	19.08.2025	00:54	Reichsstraße 48b	Verkehrsunfall: PKW gegen Schranke	10	10
f3	19.08.2025	16:22	Königswiesen 1	Brandentwicklung	30	30
t1	21.08.2025	20:24	Pfarrweg 7	Wasser in Tiefgarage	11	11
f11	21.08.2025	22:10	Dornbirn, Forachstraße	Wasser in Tiefgarage	28	198
t9	22.08.2025	00:28	Glaserweg 9	Wasser im Keller	5	10
t9	22.08.2025	00:39	Forststraße 36a	Wasser im Keller	6	12
t1	22.08.2025	09:26	Forststraße 36	Wasser im Keller	6	6
t1	22.08.2025	10:26	Spechtweg 9	Wasser im Keller	6	6
t1	22.08.2025	13:10	Rotkreuzstraße	Ölspur	3	3
t1	22.08.2025	17:05	Neudorfstraße 122	Sichtschutz wird benötigt	3	3
f2	23.08.2025	01:59	Mühlefeldstraße 29a	Rauchmelder hörbar	15	15
t1	23.08.2025	12:25	Vorachstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	11	22
f1	25.08.2025	00:11	Lindenweg 10	Gasfeuerzeug im Keller ausgelaufen	5	5
t1	25.08.2025	03:10	ÖBB-Strecke	PKW auf Gleis	10	10
f2	26.08.2025	13:06	Lustenauer Straße	Rauchentwicklung PKW	12	12
t1	26.08.2025	16:31	Alberriedstraße	Ölspur	9	9
f4	30.08.2025	00:20	Radetzkystraße 30	Gebäudebrand	64	351
f1	31.08.2025	08:15	Radetzkystraße 30	Nachlöscharbeiten	9	9
			Gesamt: 33 Einsätze		542	1.127

6. August 2025, Dornbirner Straße 5, Rauchentwicklung

Bei Ankunft der Feuerwehr war eine Rauchentwicklung aus einem Fenster im 6. Obergeschoss wahrnehmbar. Die Brandursache war Plastikgeschirr auf einer eingeschalteten Herdplatte. Die Wohnung wurde belüftet und rückgestellt.

Im Einsatz: KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, Rüst 1, Rüst 2, Rotes Kreuz, Polizei, Sicherheitswache



Das Plastikgeschirr war geschmolzen.



Zeitgleich mit dem Innenangriff erfolgte eine Erkundung mit der Drehleiter.

7. August 2025, Königswiesen 1, Restmüllbrand

Beim Eintreffen der Feuerwehr waren die Förderanlage und ein Restmüllhaufen in Brand. Erste Löschmaßnahmen erfolgten durch Betriebsangehörige. Der Restmüll wurde abgetragen und am Ablöschplatz abgelöscht.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, Rüst 1, KDO, Rotes Kreuz, Polizei, BFI



Am Ablöschplatz wurde der gewünschte Löscherefolg erzielt.

25. August 2025, ÖBB-Strecke, PKW auf Gleis

Durch einen Fahrfehler landete ein PKW auf dem Gleis der ÖBB-Strecke und war dort gefangen. Die Feuerwehr barg den PKW mittels Seilwinde und Umlenkung vom Gleis.

Im Einsatz: Rüst 1, VF-C, Polizei, BTF ÖBB

7. August 2025, Götzis, Lustenauer Straße, Brand in Papierhalle

Eine Papierhalle stand in Götzis in Vollbrand. Zur Unterstützung wurde die Feuerwehr mit einem Drehleiterzug angefordert.

Im Einsatz: Tank 3, Leiter, VF



Drehleiter und Tanklöschfahrzeug waren auf der Landesstraße im Einsatz.



Das Fahrzeug steckte auf den Gleisen fest.



Die Fahrzeuge wurden stark beschädigt.

23. August 2025, Vorachstraße, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Zwei PKW kollidierten im Kreuzungsbereich Vorachstraße/Staldenstraße. Die Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt. Die Feuerwehr band die ausgelaufenen Betriebsstoffe.

Im Einsatz: Rüst 1, Rüst 2, Rotes Kreuz, Polizei

30. August 2025, Radetzkystraße 30, Gebäudebrand

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte der Dachstuhl in voller Ausdehnung. Der Brand war im 1. Obergeschoss ausgebrochen und griff auf das gesamte 1. und 2. Obergeschoss über. Nachdem ausgeschlossen werden konnte, dass sich Personen im Gebäude befinden, starteten Atemschutztrupps mit Innen- und Außenangriffen. Neun lebende Hühner konnten gerettet und bei Nachbarn untergebracht werden.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, VF-C, VF, BFI, Rotes Kreuz, Polizei, Sicherheitswache



Die Flammen breiteten sich rasch aus.



Der massive Löschangriff...



...zeigte relativ bald Erfolg.



Einsatzübersicht September

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f14	03.09.2025	04:05	Millennium Park 23	BMA - Fehlalarm	22	22
f14	09.09.2025	10:36	Glaserweg 24	BMA - Fehlalarm	13	13
t2	10.09.2025	16:37	Sandstraße 25	Kleinkinder auf Tanne	27	27
t1	12.09.2025	06:41	Hagstraße	Ölspur	8	8
f14	19.09.2025	11:06	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	12	12
t1	19.09.2025	12:26	Vorachstraße 159	Ölspur	4	8
t1	20.09.2025	19:14	Hohenemser Straße 11a	Wasser im Keller	8	12
f14	21.09.2025	10:30	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	32	32
t6	23.09.2025	11:40	Am Böhrer 23a	Gasleitung beschädigt	20	20
t2	23.09.2025	17:33	Jahnstraße 30	Notfall hinter verschlossener Türe	27	27
t1	23.09.2025	18:04	Zellgasse	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	8	8
t1	24.09.2025	12:21	Montfortstraße 24	Abklärung Öltank	9	9
Gesamt: 12 Einsätze					190	198

10. September 2025, Sandstraße 25, Kleinkinder auf Tanne

Zwei kleine Kinder kletterten auf eine Tanne, um die Aussicht in dieser Höhe zu genießen. Die beiden Kinder konnten aber angesichts der beachtlichen Höhe nicht mehr herunterklettern. Zunächst kletterte ein Feuerwehrmann umgehend zu den Kindern, um sie zu sichern. Danach wurden die Kinder über die Drehleiter gerettet.

Im Einsatz: ELF, Tank 2, Leiter



Der richtige Stellplatz für die Drehleiter war wichtig.



Mittels Drehleiter waren die Kinder rasch in Sicherheit.

Einsatzübersicht Oktober

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	01.10.2025	09:58	Alpstraße 45	interner Rauchmelder hörbar	15	15
f3	02.10.2025	20:00	Kneippstraße 16	Rauchentwicklung aus Wohnung	59	59
f3	03.10.2025	19:19	Hasenfeldstraße 87	Küchenbrand	79	79
t1	04.10.2025	17:46	Augartenstraße 37	Baumaterial vom Dach gefallen	10	10
t1	04.10.2025	17:59	Kaiser-Franz-Josef-Straße	größerer Ast auf Straße	12	12
t1	04.10.2025	19:44	Schmitterstraße	Baum auf Straße	6	6
f2	06.10.2025	06:15	Kaiser-Franz-Josef-Straße 28	Brandgeruch feststellbar	21	21
t2	08.10.2025	18:22	Hagstraße 30	Hand unter Palette eingeklemmt	28	28
t1	10.10.2025	22:39	Hagstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	10	25
t2	11.10.2025	10:12	Untere Aue 21	Notfall hinter verschlossener Türe	25	25
f2	12.10.2025	03:15	Reichenaustraße 1	Verkehrsunfall: Rauchentwicklung	19	19
f14	13.10.2025	06:42	Glaserweg 24	BMA - Fehlalarm	21	21
t1	15.10.2025	05:09	Forststraße 33	Wasserschaden	8	16
t2	15.10.2025	10:50	Kirchstraße 14	Sichtschutz wird benötigt	11	11
t2	15.10.2025	17:14	Pontenstraße 1a	Fuß in Spülmaschine eingeklemmt	19	19
f4	18.10.2025	05:57	Hohenemser Straße 34a	Gebäudebrand	80	160
t2	20.10.2025	13:11	Elisabethstraße 7	Notfall hinter verschlossener Türe	17	17
t1	21.10.2025	11:34	Büngenstraße 37	Essen auf eingeschaltetem Herd	7	7
f14	21.10.2025	19:43	Millennium Park 23	BMA - Fehlalarm	13	13
t1	23.10.2025	11:23	Augartenstraße 37	Baumaterial vom Dach gefallen	6	6
f2	25.10.2025	15:05	Pestalozziweg 5	Brandgeruch wahrnehmbar	21	21
t1	30.10.2025	18:20	Hofsteigstraße	PKW im Graben	4	8
f14	31.10.2025	09:46	Rheinstraße 1	BMA - Fehlalarm	16	16
			Gesamt: 23 Einsätze		507	614

2. Oktober 2025, Kneippstraße 16, Rauchentwicklung aus Wohnung

Die gemeldete Rauchentwicklung stammte von vergessenem Essen auf dem Herd. Durch einen Überraschungsbesuch abgelenkt, hatte sich die Bewohnerin auf einen Spaziergang begeben. Nach dem Entfernen des verbrannten Essens durch die Einsatzkräfte wurde die Wohnung gelüftet.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, VF-C, KDO, Rotes Kreuz, Polizei



Das Essen war am Ende ungenießbar.

18. Oktober 2025, Hohenemser Straße 34a, Gebäudebrand

In den frühen Morgenstunden brach in einem Wohnhaus ein Feuer aus. Eine der zwei im Gebäude befindlichen Personen versuchte, das Feuer zu löschen und zog sich dabei Verbrennungen zu. Die zweite Person wurde von einem Nachbarn gerettet. Das Schlafzimmer im 1. Obergeschoss war inzwischen in Vollbrand und wurde von der Feuerwehr unter schwerem Atemschutz gelöscht.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, VF-C, KDO, VF, MTF 2, BFI, Rotes Kreuz, Polizei



Das Feuer war sehr rasch unter Kontrolle.



Das Schlafzimmer wurde komplett zerstört.

10. Oktober 2025, Hagstraße, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Bei einer Frontalkollision mussten die Fahrzeuge mittels Spreizer getrennt werden. Außerdem wurden Betriebsstoffe gebunden.

Im Einsatz: Tank 1, Rüst 2, VF-C, Rotes Kreuz, Polizei



Die beiden Fahrzeuge waren ineinander verkeilt.

Einsatzübersicht November

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f14	04.11.2025	16:47	Sägerstraße 41	BMA - Fehlalarm	17	17
f14	05.11.2025	08:14	Sägerstraße 41	BMA - Fehlalarm	14	14
t2	05.11.2025	14:49	Martin-Kink-Straße 40	Notfall hinter verschlossener Türe	14	14
f14	11.11.2025	15:29	Schützengartenstraße 8	BMA - Fehlalarm	13	13
t1	12.11.2025	14:07	Bildgasse 40	Ölspur	7	7
t2	18.11.2025	08:10	Untere Aue 17	Notfall hinter verschlossener Türe	14	14
t2	20.11.2025	01:57	Neudorfstraße 13a	Notfall hinter verschlossener Türe	14	14
f14	20.11.2025	18:05	Rotkreuzstraße 31	BMA - Fehlalarm	25	25
f2	21.11.2025	21:07	Rathausstraße 14	Kaminbrand	25	50
t1	22.11.2025	18:36	Hohenemser Straße 11a	Wasser im Haus	7	15
t1	27.11.2025	09:00	Am Böhler	Ölspur	9	9
f14	30.11.2025	00:01	Millennium Park 7	BMA - Fehlalarm	19	19
t1	30.11.2025	04:50	Reichsstraße 32	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	10	20
Gesamt: 13 Einsätze					188	231

30. November 2025, Reichsstraße 32, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

In den frühen Morgenstunden kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Lieferwagen. Die Fahrzeuge wurden schwer beschädigt, so dass Betriebsstoffe in großen Mengen ausliefen. Die Feuerwehr hat die ausgelaufenen Betriebsstoffe gebunden und die Straße gereinigt.

Im Einsatz: Rüst 2, VF-C, Rotes Kreuz, Polizei



Einsatzübersicht Dezember

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f3	03.12.2025	10:16	Rotkreuzstraße 14a	Wohnungsbrand	43	86
f3	04.12.2025	16:24	Kaiser-Franz-Josef-Straße 48	Wohnungsbrand	51	102
f2	07.12.2025	11:13	Hohenems, Radetzkystraße 1	BMA - Fehlalarm	56	56
f14	08.12.2025	13:59	Kaiser-Franz-Josef-Straße 4	BMA - Echtlarm	25	25
f14	11.12.2025	13:25	Pestalozziweg 5	BMA - Fehlalarm	14	14
t1	11.12.2025	21:24	Hannes-Grabher-Straße 1	Katze eingeklemmt	10	10
t2	12.12.2025	17:37	Mühlefeldstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	23	23
f2	13.12.2025	18:23	Feldkreuzstraße 23	Kaminbrand	20	20
t1	13.12.2025	23:22	Rotkreuzstraße 62a	Tragehilfe Rotes Kreuz	11	11
t1	14.12.2025	02:14	Mühlefeldstraße	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	12	12
f14	15.12.2025	15:37	Königswiesen 1	BMA - Fehlalarm	21	21
f2	17.12.2025	20:52	Pontenstraße 12	Containerbrand	26	26
t2	19.12.2025	09:45	Alpstraße 41	Notfall hinter verschlossener Türe	18	18
f2	19.12.2025	16:36	Alpstraße	Heckenbrand	21	21
t2	20.12.2025	16:11	Zellgasse	Verkehrsunfall: PKW im Graben	28	28
t1	24.12.2025	10:34	Pfarrweg 15	Kleintierrettung	11	11
t1	25.12.2025	15:28	Reichsstraße 20	Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus	12	12
t1	28.12.2025	16:32	Hasenfeldstraße 7a	Tragehilfe Rotes Kreuz	13	13
t1	29.12.2025	09:48	Augartenstraße 27b	Notfall hinter verschlossener Türe	9	9
f2	29.12.2025	13:14	Reichsstraße	Rauchentwicklung	20	20
f2	31.12.2025	16:14	Holzstraße 18	Heckenbrand	23	23
f2	31.12.2025	17:01	Mähdlestraße 22	Heckenbrand	23	23
Gesamt: 22 Einsätze					490	584

3. Dezember 2025, Rotkreuzstraße 14a, Wohnungsbrand

Durch einen Küchenbrand kam es zu einer starken Rauchentwicklung im 2. Obergeschoss. Die Bewohner hatten die Wohnung nach erfolglosen Löschversuchen bereits verlassen. Die Feuerwehr löschte den Küchenbrand und lüftete die Wohnung.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 3, Leiter, LF 1, Rüst 2, Rotes Kreuz, Polizei



Die Küche wurde arg in Mitleidenschaft gezogen.



Die Wohnung war stark verrauht.

4. Dezember 2025, Kaiser-Franz-Josef-Straße 48, Wohnungsbrand

Einen zweiten Küchenbrand mit starker Rauchentwicklung fand die Feuerwehr in diesem Objekt vor. Der Brand wurde unter schwerem Atemschutz gelöscht und die Wohnung belüftet. Die Polizei hatte zuvor bereits das Wohnhaus evakuiert.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Tank 3, Leiter, LF 1, KDO, Rotes Kreuz, Polizei



Auch bei diesem Brand entstand erheblicher Sachschaden.



Die Fahrzeuge wurden arg beschädigt.

12. Dezember 2025, Mühlefeldstraße, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Weil ein PKW am Schutzweg anhielt, um Fußgänger passieren zu lassen, fuhr ein zweiter PKW ungebremst auf. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren alle Personen bereits befreit. Die Feuerwehr band ausgelaufene Betriebsstoffe und reinigte die Fahrbahn. Die Unfallbeteiligten kamen zur Abklärung ins Spital.

Im Einsatz: ELF, Tank 1, Rüst 1, VF-C, Rotes Kreuz, Polizei

14. Dezember 2025, Mühlefeldstraße, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Aufgrund überhöhter Geschwindigkeit landete ein PKW auf den Stufen zum Parkbad Lustenau. Ungefähr zur selben Zeit passierte ein weiterer Unfall. Dieses Unfallfahrzeug war aber beim Eintreffen der Feuerwehr bereits abtransportiert. Die Feuerwehr band die ausgelaufenen Betriebsstoffe.

Im Einsatz: Rüst 2, Polizei



Am PKW entstand erheblicher Sachschaden.



Beide PKW wurden massiv beschädigt.

25. Dezember 2025, Reichsstraße 20, Verkehrsunfall: Betriebsstoffe laufen aus

Zwei PKW waren bei der Einfahrt zu einer Tankstelle kollidiert. Die Unfallbeteiligten wurden bereits versorgt. Die Feuerwehr band ausgelaufene Betriebsstoffe.

Im Einsatz: Rüst 1, Rüst 2, VF-C, Rotes Kreuz, Polizei

Ausbildung 2025

Das Jahr 2025 war aus Sicht der Ausbildung ein sehr intensives Jahr. Sowohl für die Auszubildenden als auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausbildungseinheiten.

Die Basis der Ausbildung stellen weiterhin die einzelnen Fachbereiche dar. Dies sind die Fachausbildung, die Atemschutzausbildung, die Maschinistenausbildung sowie die Generalisten. Ergänzt werden diese Einheiten von regelmäßigen Zugsübungen sowie der Bezirksgrundausbildung.

Jahr für Jahr machen sich die Ausbildungsverantwortlichen viele Gedanken, wie die Übungen abwechslungsreich gestaltet werden können und das Gelernte gefestigt wird, sodass dies im Einsatzfall abgerufen werden kann. Diese Arbeit stellt im Feuerwehrwesen eine unerlässliche Grundvoraussetzung dar. Unsere fachliche Weiterentwicklung ist nur möglich durch das zusätzliche Engagement dieser Wehrkameradinnen und Wehrkameraden. Es macht mich sehr stolz, zu sehen, dass die Motivation der Auszubildenden konstant sehr hoch ist und auch immer junge Kameradinnen und Kameraden Interesse zeigen und sich in die Ausbildung einbringen. Eine Tatsache, die keinesfalls als selbstverständlich angesehen werden darf und ein großes Dankeschön an dieser Stelle mehr als rechtfertigt.

Dieser hohen Motivation geschuldet, sind wir in der Lage, neben der Basisausbildung zusätzliche Themen zur Fortbildung anbieten zu können. So können sich unsere Wehrmitglieder zum Beispiel im Umgang mit Kettensägen, Ortskunde, der Strahlrohrführung oder der Rettung aus Höhen und Tiefen weiterbilden. Auch die Vertiefung von Wissen und die Handhabung der Werkzeuge im Falle schwerer Verkehrsunfälle wird mit angeboten – sowohl über interne als auch externe Auszubildende.

Sehr viele Stunden wurden im Herbst und Winter 2025 zusätzlich in die Ausbildung am neuen Schweren Rüstfahrzeug investiert. Durch die Ersatzbeschaffung des Rüstfahrzeugs stehen uns nun neue Möglichkeiten im Einsatzfall zur Verfügung. Mit der Ankunft des Fahrzeugs im Oktober startete eine intensive Einschulungszeit, die sich aus Fahrzeugkunde, Gerätekunde und Praxiseinheiten zusammensetzt. Auch hier war die Bereitschaft der Maschinisten wieder sehr hoch, sich der zeitintensiven Schulung zu unterziehen – zusätzlich zu den sonstigen Aufwänden. Hierfür ein großes Dankeschön!

Auch das Jahr 2026 wird wieder stark im Zeichen des Schweren Rüstfahrzeugs stehen. So sollen die Handhabung der Sondergeräte weiter vertieft werden sowie zusätzliche Maschinisten die Schulungsphase durchlaufen.

Selbstverständlich werden wir auch in den anderen Ausbildungsbereichen Weiterentwicklungen vorantreiben, sodass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf neue Szenarien und neue Übungen freuen dürfen. Auch im Bereich der freiwilligen Weiterentwicklung können 2026 neue Angebote geschaffen werden, die nun erstmalig im Übungsplan zu finden sind.

Zudem dürfen wir uns auch über die Ankunft des neuen Löschfahrzeugs freuen, welches unser in die Jahre gekommenes LF 1 ersetzen wird. Auch hier gilt es, eine Einschulungsphase zu absolvieren, sodass für den Ernstfall alle Handgriffe sitzen.

Wir sehen – auch das Jahr 2026 wird wieder ein sehr abwechslungsreiches werden!

Abschließend möchte ich mich bedanken. Bei all den Auszubildenden für ihre unermüdliche, tatkräftige Unterstützung. Bei der Mannschaft für die rege Teilnahme an den Übungen und das Interesse an den Themen.

Eines werde ich nicht müde, zu erwähnen: Anregungen, Wünsche und Interesse an Ausbildungstätigkeiten dürfen gerne jederzeit an mich herangetragen werden. Denn nur gemeinsam schaffen wir es, ein attraktives Ausbildungsprogramm aufrecht zu erhalten!

Pascal Fitz
Leiter Ausbildung

Fachbereiche			
Fachausbildung	Atemschutz	Maschinisten	
Markus Grabher	Markus Hämmerle	Oliver Zuderell	Florian Ronacher
Christopher Laurent	Andreas Schmid	Jürgen Schwärzler	Florian Alfare
Milos Zivanovic	Jürgen Grabher	Mark Hämmerle	Marco Hagen
Günter Hofer	Stefan Mark		
Timo Hofer			
Sonja Adams	Andreas Alge	Dominik Hagen	
Eric Bösch	Leon Bastiani	Pius Hämmerle	
Zoey Duh	Nick Bastiani	Jan Hollenstein	
Simon Federer	Daniel Bösch	Tobias Hollenstein	
Ruben Fitz	Niklas Bösch	Ulrich Kain	
Alyssa Hagen	Luca Hagspiel	Julian Riedmann	
Agnes Hämmerle	Felix Hämmerle	Samuel Riedmann	
Tino Hämmerle	Tobias Hämmerle	Kevin Schütz	
Thomas Hoós	Alexa Muxel	Aaron Schwärzler	
Julian Luger	Andreas Rinderer	Daniel Steinhofer	
Felicitas Maier			
Eileen Melcher			
David Rack			
Lio Ritter			
Bozhidar Sakaliyski			
Benjamin Steinhofer			
Laszlo Sütö			

Fachbereiche		
Generalisten 1	Generalisten 2	Generalisten 3
Bernhard Hammerer	Jürgen Hollenstein	Alexander Kopf
Philipp Mathis	Ergin Ergüven	Heinz Dullnig
Franz Alge	Sedat Bektes	Lisa Alge
Michael Aspek	Dirk Büchele	Stefan Fitsch
Christian Bodé	Jonas Erne	Marcel Fitz
Michael Drechsel	Elisabeth Feistenauer	Peter Grabher
Mathias Eberharter	Dietmar Hollenstein	Valentin Grabher
Michael Grabher	Markus Hollenstein	Luca Hämmerle
Walter Grabher	Tim Hollenstein	Martin Hofer
Angelo Held	Timo Kathrein	Lukas Huber
Lukas Hofer	Michael Krammel	Kurt Rauch
Lothar Isele	Michael Matheisl	Tim Ritter
Jonas Kathrein	Benjamin Mehrrath	Aaron Romagna
Katharina Maier	Jaqueline Müller	Markus Scheel
Nathalie Maier	Christian Netzer	Stefan Schneider
Elias Mathis	Alpay Polat	Katrin Segschneider
Jessica Schmitzer	Ben Ritter	Ralf Stoll
Andrea Tesfay-Hämmerle	Chiara Sadjak	Alexander Surma
Lukas Weilguni	Fabian Weiß	Anna Vonbank
Diana Zivanovic	Jasmin Zech	

Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum

Das FAZ bildet die zweite Säule für die Ausbildung von Feuerwehrmitgliedern. Nach der Grundausbildung in der örtlichen Feuerwehr werden den Mitgliedern verschiedenste Lehrgänge zur Weiterbildung für den Einsatzdienst angeboten. Das Ausbildungsprogramm gliedert sich in eine Basisausbildung, eine Führungsausbildung und verschiedene Spezialausbildungen sowie Seminare oder Vorträge in Theorie und Praxis. Die Basisausbildung umfasst die Lehrgänge Grundausbildung, Funk, Technische Hilfeleistung, Personenrettung sowie Atemschutz. Die Führungsausbildung beginnt mit dem Truppführerlehrgang und führt über Gruppenkommandant, Stabsarbeit/La-

geführt, Zugskommandant, Einsatzleiter bis zum Lehrgang für Kommandanten.

Diese Lehrgänge finden jeweils von Montag bis Freitag statt und erfordern, dass die Mitglieder Urlaubstage für den Besuch der Lehrgänge in Anspruch nehmen müssen.

Die untenstehende Auflistung zeigt die hohe Bereitschaft zur Weiterbildung unserer Mitglieder das ganze Jahr hindurch.

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Strahlenschutz I	09.01.2025	10.01.2025	Aaron Schwärzler
e-Funk - Grundausbildung	01.02.2025	15.02.2025	Zoey Duh Eileen Melcher Benjamin Steinhofer Laszlo Sütö
Feuerwehr Management	03.02.2025	04.02.2025	Markus Hämmerle
Branddienst-Grundausbildung	10.02.2025	10.02.2025	Daniel Bösch Zoey Duh Benjamin Steinhofer
Personenrettung-Grundausbildung	12.02.2025	12.02.2025	Daniel Bösch Eileen Melcher Andreas Rinderer
Technische Hilfeleistung - Grundausbildung	13.02.2025	13.02.2025	Daniel Bösch Luca Hagspiel Eileen Melcher Andreas Rinderer
Vorbereitung FLA Strahlenschutz Bronze	12.03.2025	14.03.2025	Aaron Schwärzler
Technische Hilfeleistung - Grundausbildung	20.03.2025	20.03.2025	Andreas Alge Nick Bastiani
LIS 1	21.03.2025	21.03.2025	Alexa Muxel Lukas Weilguni
Menschenführung I	01.04.2025	01.04.2025	Stefan Schneider
Truppführer	03.04.2025	04.04.2025	Alpay Polat
Gruppenkommandanten	07.04.2025	09.04.2025	Nathalie Maier Ben Ritter Aaron Romagna
Bewerter-Fortbildung	11.04.2025	11.04.2025	Stefan Fitsch Dietmar Hollenstein
Maschinist TLF	05.05.2025	07.05.2025	Chiara Sadjak
Hydraulische Rettungsgeräte	20.05.2025	20.05.2025	Sonja Adams
Dienstgrade - Fortbildung	23.05.2025	23.05.2025	Heinz Dullnig Jürgen Hollenstein
e-Funk - Grundausbildung	01.06.2025	15.06.2025	Sonja Adams

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Maschinist Hubrettungsgeräte Magirus	02.06.2025	04.06.2025	Heinz Dullnig Markus Grabher Lukas Huber Alexander Surma
Dienstgrade-Fortbildung	04.07.2025	04.07.2025	Marcel Fitz Andreas Schmid
Branddienst-Grundausbildung	26.08.2025	26.08.2025	Eric Bösch Alyssa Hagen Tino Hämmerle David Rack
Branddienst-Grundausbildung	27.08.2025	27.08.2025	Ruben Fitz
Atemschutz	01.09.2025	03.09.2025	Andreas Alge
Vorbereitung Motorsägenführerschein I	19.09.2025	19.09.2025	Sonja Adams Andreas Alge Luca Hagspiel Pius Hämmerle Alpay Polat Aaron Schwärzler
Personenrettung-Grundausbildung	24.09.2025	24.09.2025	Zoey Duh
Technische Hilfeleistung - Grundausbildung	25.09.2025	25.09.2025	Zoey Duh Benjamin Steinhofer
Vorbereitung Motorsägenführerschein II	27.09.2025	27.09.2025	Sonja Adams Andreas Alge Luca Hagspiel Pius Hämmerle Aaron Schwärzler
Truppführer	29.09.2025	30.09.2025	Daniel Steinhofer
Vorbereitung Motorsägenführerschein II	10.10.2025	10.10.2025	Alpay Polat
Jugendleiter Modul 1	13.10.2025	13.10.2025	Tim Ritter
Gruppenkommandanten	14.10.2025	16.10.2025	Ulrich Kain
THL-Vertiefung Türöffnung	17.10.2025	17.10.2025	Dietmar Hollenstein
syBOS I	24.10.2025	24.10.2025	Sonja Adams Luca Hagspiel
LIS 1	31.10.2025	31.10.2025	Luca Hagspiel Daniel Steinhofer
Dienstgrade-Fortbildung	07.11.2025	07.11.2025	Jürgen Hämmerle
Jugendleiter Modul 2	12.11.2025	12.11.2025	Tim Ritter
Gefährliche Stoffe I	13.11.2025	14.11.2025	Jürgen Grabher
Menschenführung II	17.11.2025	17.11.2025	Stefan Schneider
Strahlenschutz II	19.11.2025	20.11.2025	Aaron Schwärzler
Vorbereitung FLA Gold	27.11.2025	27.11.2025	Valentin Grabher Lukas Hofer Tim Ritter

Bezirksgrundausbildung Abschnitt 31

Gemeinsame Grundausbildung der Feuerwehren
Dornbirn, Hohenems und Lustenau

Auch im vergangenen Jahr stellte die Bezirksgrundausbildung einen wesentlichen Bestandteil der Schulung unserer neuen Feuerwehrmitglieder dar. Unsere angehenden Kameradinnen und Kameraden absolvierten insgesamt 15 zusätzliche Ausbildungstermine, um die grundlegenden Handgriffe der Feuerwehrarbeit zu erlernen und zu festigen.

Wie in jedem Jahr lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Löschgruppenarbeit sowie dem Leiterdienst, um einen schnellen und sicheren Einsatzablauf zu gewährleisten. Ergänzt wurde die praktische Ausbildung durch wichtige theoretische Inhalte wie Brand- und Löschlehre, Unfallverhütung und die rechtlichen Grundlagen des Feuerwehrwesens.

Die enge Zusammenarbeit der beteiligten Feuerwehren ermöglichte nicht nur einen wertvollen Erfahrungsaustausch, sondern stärkte auch das gegenseitige Kennenlernen – insbesondere der neuen Mitglieder. Diese gemeinsame Ausbildungsform sichert langfristig die hohe Qualität der Schulung und fördert die Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Der Hydrant muss zuerst gespült werden.



Die Grundausbildung vereint Feuerwehrleute aus drei Gemeinden.



Massiver Löschangriff auf die „brennende“ Handelsschule.



Die Lustenauer Teilnehmer mit Ausbildern und Ehrengästen.

Bei der abschließenden Großübung auf dem Gelände der Handelsakademie in Lustenau konnten die Teilnehmenden ihr erworbenes Wissen und Können vor dem Bezirkskommando, den Wehrführungen und zahlreichen Gästen eindrucksvoll präsentieren. Auch die schriftlichen Prüfungen meisterten sie mit hervorragenden Ergebnissen. Somit konnten alle Teilnehmenden ihre Grundausbildung erfolgreich abschließen und sind nun berechtigt, an den weiterführenden Lehrgängen im FAZ in Feldkirch teilzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt den Prüflingen für ihre Motivation und ihren Einsatz, ebenso den beteiligten Feuerwehren sowie allen Ausbildern und Verantwortlichen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Schulleitung und die Gebäudeverantwortlichen der Handelsakademie für die Bereitstellung des Übungsgeländes und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern eine erfolgreiche, engagierte und vor allem unfallfreie Zeit in unserer Wehr.

Heinz Dullnig | Christopher Laurent | Alexander Kopf

Bericht über das Ausbildungsjahr

Im Ausbildungsjahr 2025 fanden 14 Bereichsübungen, 5 Zugsübungen und 9 freiwillige Feuerwehrrabende statt. Darüber hinaus wurden zwei Schulungsabende angeboten.

Die Ausbilder konzipierten in den einzelnen Fachbereichen wieder sehr interessante Übungen und vermittelten auch das notwendige Basiswissen. Auch die freiwilligen Feuerwehrrabende waren wieder sehr gut besucht und boten einen bunten Blumenstrauß an Feuerwehrthemen. Den Zugsübungen lagen interessante und spannende Szenarien zugrunde, die ein realitätsnahes Üben ermöglichten. Ein herzliches Dankeschön gebührt wieder der Rotkreuz-Abteilung Lustenau, die bei zahlreichen Übungen zur Verfügung stand, und der Wasserrettung Vorarlberg, die uns bei einer Übung unterstützte.

Im Schulungsabend am 28. Jänner 2025 stand neben organisatorischen Informationen ein Vortrag über die historischen Hochwasserereignisse in Lustenau im Mittelpunkt. Im Schulungsabend am 25. November 2025 begeisterte ein Vortrag über Drohnentechnologie mit praktischen Vorführungen.



Die Höhenretterübung ist nichts für schwache Nerven.



Übung mit der Tragkraftspritze in idyllischem Ambiente.



Brandheiße Feuerlöscherübung der Generalisten.



Übung mit der Wasserrettung am Rhein.

Im Berichtsjahr 2025 fanden fünf **Dienstgradeabende** statt, bei denen aktuelle Themen und Einsätze besprochen und größere Objekte in Lustenau besichtigt wurden.

Im Rahmen der **Dienstgradeklausur** vom 4. bis 5. Oktober 2025 fand eine ausgiebige Schulung am neuen Schweren Rüstfahrzeug statt. Dabei ging es nicht nur um Fahrzeugkunde, die bei diesem Spezialfahrzeug an sich schon umfangreich ist, sondern auch um die praktische Anwendung der eingebauten Geräte. Am späteren Nachmittag folgte der traditionelle Wechsel in höhere Gefilde, in deren Rahmen wichtige organisatorische und fachspezifische Themen diskutiert wurden.



Das neue SRF bietet ausreichend Gelegenheit für Fahrzeugkunde.



Auch die Grenzen der Technik wurden ausgelotet.



Die Bezirksmaschinistenübung fand vor imposanter Kulisse statt.

Im Rahmen der Bezirksmaschinistenübung wurde die Wasserversorgung bei starkem Höhenunterschied geprobt. Gleich 14 Fahrzeuge der Feuerwehren aus Hohenems, Dornbirn und Lustenau waren für diese Übung abgestellt. Schon die Anfahrt über eine steile Bergstraße war mit den Fahrzeugen eine gewisse Herausforderung. Am Berggasthof Schuttannen vorbei fuhren die Fahrzeuge bis zur Talstation des „oberen Lifts“ bei der Hütte des Schivereins Hohenems. Hier erfolgte die Wasserentnahme über den dort befindlichen Teich.

Die Feuerwehren legten von dort mit 56 B-Schläuchen in einer Relaischaltung mit 6 Tragkraftspritzen eine über 1.000 Meter lange Schlauchleitung über einen Höhenunterschied von ca. 100 Metern bis zur Bergstation des „oberen Lifts“. Die Schlauchleitung war binnen 25 Minuten sehr rasch aufgebaut und erbrachte somit in kürzester Zeit eine Wasserversorgung von 1.000 bis 1.200 Liter pro Minute auf Höhe der Bergstation zustande. Wie im Ernstfall war auch bei der Übung mit Unwägbarkeiten zu kämpfen. So kam es schon beim Aufbau zu einem Schlauchplatzer und im Verlauf der Übung fiel auch eine Tragkraftspritze aus. Durch den Einsatz der Dornbirner Drohne hatte die Einsatzleitung aber stets ein gutes Lagebild und konnte sofort reagieren.

Zum dritten Mal lud die Feuerwehr Lustenau zur **Schauübung** ein und der Einladung folgten wieder viele Interessierte und vor allem Familien mit ihren Kindern. Auch die Rotkreuz-Abteilung Lustenau beteiligte sich wieder an der Schauübung.

Die Besucher konnten Feuerwehr- und Rettungstechnik hautnah erleben. Beim Roten Kreuz konnte man seine Fertigkeiten in der Reanimation testen. Bei einer anderen Station wurde gezeigt, was passiert, wenn man einen Fettbrand mit Wasser löschen möchte. Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit einer durch Hebekissen gesteuerten Wippe oder dem Kistenklettern rundete die Veranstaltung ab.

Die große Übung war wieder ein Höhepunkt. Ein Fahrzeug war mit einem Motorradfahrer kollidiert und seitlich zu liegen gekommen. Die Ersthelfer des Jugendrotkreuzes simulierten eine Alarmierung über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle. Die eintreffenden Kräfte der Rotkreuz-Abteilung kümmerten sich um den verletzten Motorradfahrer. Die Kräfte der Feuerwehr entfernten das Dach des PKW, um zum Verletzten im Inneren des Fahrzeuges vordringen und ihn dem Roten Kreuz übergeben zu können. Eine beachtliche Übung, die es dem Publikum ermöglichte, hautnah am Geschehen zu sein.



Die Besucher erlebten Feuerwehr- und Rettungsarbeit hautnah.



Einen Fettbrand mit Wasser zu bekämpfen, ist gefährlich.



Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rotem Kreuz ist stets sehr gut.



Die begeisterten Teilnehmer des „Rescue Days“.

Trotz sehr sommerlicher Temperaturen traf sich eine stattliche Zahl an Feuerwehrleuten der Lustenauer Wehr zum **Weber Rescue Day**. Das Unternehmen Weber Rescue Systems ist auf hydraulische und pneumatische Rettungssysteme für die technische Hilfeleistung spezialisiert. Neben der Produktion und dem Vertrieb dieser Produkte legt das Unternehmen den Fokus auch auf die Ausbildung der Anwender. So führten zwei Experten von Weber einen Tag lang praxisorientiert durch die Welt der technischen Hilfeleistung. Der Vormittag bestand aus einem theoretischen Teil, der sehr interessant präsentiert, mit zahlreichen Einsatz-Beispielen untermauert wurde und einen Schwerpunkt auf die Elektromobilität legte.

Am Nachmittag stand dann der praktische Teil auf dem Programm. An den vorbereiteten Schrottautos wurde zunächst ein seitlicher Aufprall simuliert, bei dem eine Person eingeklemmt wurde. Nun wurde die passende Taktik besprochen und schließlich auch durchgeführt. Den Nachmittag rundete die Rettung aus einem PKW in Seitenlage und in Dachlage ab.



Derart praxisnahes Üben ist Gold wert.



Auch bei einer Übung zeigen die Feuerwehrleute vollen Einsatz.



Der Gefahrgutzug arbeitet mit spezieller Ausrüstung.

Eine groß angelegte **Gefahrgutübung** fand beim Parkbad statt. Simuliert wurde ein Ammoniakaustritt, dem der Gefahrgutzug bestehend aus Spezialisten der Feuerwehren Dornbirn, Hohenems, Lustenau und Schwarzach gegenüber stand. Neben der Leck-Schließung waren vor allem auch die notwendige Absperrung und die Dekontaminierung wesentliche Übungsinhalte, die allesamt sehr gut abgearbeitet wurden. Den Einsatzkräften gelang es, in kürzester Zeit die Gefahrensituation zu beseitigen. Dadurch wären im Ernstfall ernsthafte Verletzungen der Badebesucher vermieden worden.



Ein Großteil des Aktivstandes und der Feuerwehrjugend beteiligte sich an der Großübung.

Die diesjährige **Großübung** führte zur Firma Fulterer in der Höchster Straße und bot ein zunächst unübersichtliches Szenario.

Eine Explosion bei den Staplerladestationen führte zu einer Brandausbreitung im Bereich Versand und Wareneingang und sorgte für enorme Rauchentwicklung. Zufällig auf dem Dach befindliche Arbeiter wurden verletzt und waren auf dem Dach gefangen. Verletzte kämpften sich auf den Vorplatz und blieben dort liegen. Aufgrund der Explosion wurden im hinteren Bereich des Gebäudes eine Person eingeklemmt und eine weitere gepfählt.

Einsatzleiter Jürgen Hämmerle verschaffte sich rasch einen Überblick und teilte die nach und nach eintreffenden Einsatzkräfte auf die einzelnen Bereiche auf. Aufgrund der Unübersichtlichkeit teilte er die einzelnen Einsatzstellen in Abschnitte auf. Erste Priorität galt der Rettung der verletzten Personen – am Ende sollten es 39 Personen sein – und dann der Brandbekämpfung. Zeitgleich kümmerten sich weitere Einsatzkräfte um die schwer Verletzten im hinteren Gebäudebereich. Die auf dem Dach befindlichen Personen wurden mittels der Drehleiter und der Höhenretter aus ihrer misslichen Lage befreit.



Unter schwerem Atemschutz wurden Verletzte gerettet.



Auch im Außenbereich lagen Verletzte.

Gleich drei Trupps traten heuer zum **Atemschutzbewerb** in Mellau an. Andreas Alge, Angelo Held und Aaron Schwärzler traten in Bronze an. Für Dominik Hagen, Tim Hollenstein und Katharina Maier galt es, den Bewerb in Silber zu bewältigen. Und Jonas Erne, Ben Ritter und Tim Ritter hatten den Bewerb in Gold zu absolvieren.

Grundsätzlich sind bei allen drei Bewerben fünf Stationen zu bewältigen. Nach der theoretischen Prüfung wird das korrekte Ausrüsten mit dem Atemschutzgerät geprüft. Danach treten die Trupps zur Menschenrettung (bei Gold als Gefahrguteinsatz) und im Innenangriff (bei Gold in der Heißübungsanlage in Feldkirch) an. Schließlich beenden die Trupps die Prüfung mit dem Ab- und Aufrüsten des Atemschutzgerätes. Dabei sind die strengen Prüfungsrichtlinien haargenau zu beachten. Während im Bronze-Bewerb die Aufgaben im Atemschutztrupp genau zugeteilt sind, erfolgt die Aufgabenzuteilung bei Silber und Gold durch Losentscheid, weshalb hier alle Aufgaben des Truppführers und der Truppmannschaft von jedem Gruppenmitglied zu können sind. Die drei Lustenauer Atemschutztrupps bewältigten die Prüfungsaufgaben mit Bravour und konnten stolz das jeweilige Leistungsabzeichen mit nach Hause nehmen.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Atemschutzbewerbes.

Gleich zwei Mannschaften traten in Feldkirch-Gisingen zur **Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“** an – eine Mannschaft in Bronze und eine Mannschaft in Gold.

Bei diesem Bewerb standen neben technischen feuerwehrspezifischen Fertigkeiten auch die Theorie in Schrift und Fahrzeugkunde auf dem Programm. Bei Gold kommt erschwerend hinzu, dass die einzelnen Mannschaftspositionen per Los vergeben werden.

In der praktischen Übung ist eine Verkehrsabsicherung aufzubauen. Ebenso ist der Brandschutz sicherzustellen. Mit Spreizer und Schere ist eine Hülse zu fixieren und oberhalb der vorgesehenen Schnitthöhe abzuschneiden. Außerdem ist eine Beleuchtung aufzubauen. Beide Gruppen bestanden den Bewerb mit Bravour.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Prüfung „Technische Hilfeleistung“.

Teilweise weithin sichtbar rauchte der Dräger **Fire Dragon** wieder in Lustenau und bot Atemschutzgeräteträgern damit wieder realitätsnahe Ausbildung.

Die Sicht ist fast Null, der Raum füllt sich mit fast unerträglicher Hitze und schließlich schießen meterhohe Flammen durch den Raum. Ein Szenario, das in der alltäglichen Arbeit der Feuerwehr durchaus vorkommt. Daher gilt es, sich taktisch bestmöglich auf dieses Einsatzszenario vorzubereiten.

Die Firma Dräger, ein 1889 in Lübeck gegründetes Familienunternehmen, stellt Produkte der Medizin- und Sicherheitstechnik her. Der börsennotierte Konzern ist weltweit präsent und beschäftigt um die 16.000 Mitarbeiter. Um das vorhin erwähnte Szenario realitätsnah üben zu können, hat Dräger den Fire Dragon entwickelt. Die auf einem LKW-Anhänger installierte, gasbefeuerte Brandübungsanlage bietet gleich mehrere Übungsszenarien, die unter der Beobachtung von Experten abgearbeitet werden können. Die Abwicklung der Einsätze wird im Nachgang diskutiert und besprochen und so können die Kenntnisse und Fertigkeiten ausgebaut und optimiert werden.

Auch drei Atemschutztrupps der Feuerwehr Lustenau stellten sich heuer diesen Herausforderungen und konnten damit ihre fundierte Erfahrung weiter ausbauen.



Bei dieser Ausbildung geht es heiß zu.



Der Atemschutztrupp arbeitet unter realistischen Verhältnissen.



Feuerwehr- jugend 2025



Bericht der Feuerwehrjugend Lustenau

Der Nachwuchsarbeit kommt in der Feuerwehr Lustenau besondere Bedeutung zu. Neben der Ausbildung stehen dabei auch Spiel und Spaß im Vordergrund, um die für die Feuerwehr unerlässliche Gemeinschaftsbildung zu fördern und insgesamt sehr gut ausgebildeten Nachwuchs für den Aktivstand vorzubereiten. Dem Betreuersteam ist daher eine ausgewogene Übungstätigkeit wichtig, bei der die Kinder und Jugendlichen spielerisch die für den Feuerwehrdienst notwendigen Grundvoraussetzungen erlernen.

Betreuersteam

Tim Ritter, Leiter
Jonas Erne, stv. Leiter
Lukas Hofer
Nathalie Maier
Aaron Romagna
Stefan Schneider

Mitglieder der Feuerwehrjugend (Stand: 31. Dezember 2025)

Simon Bonegger	Elijah Gmeiner	Laurin Hillek
Noah Brunner	Jasmina Gmeiner	Nino Larcher
Raphael Dumer	Niklas Gmeiner	Thora Otto
Kimberly Ewinger	Noah Goldner	Isabella Rack
Finn Faißner	John-Lu Grabher	Mia Scheffknecht
Pia Fetty	Leya Selina Grabher	Luca Schlattinger
Leon Fitz	Lino Grabher	Lorenz Schwärzler
Fabian Fontanari	Ramona Grabher	Johanna Steinhofer
Tyler Freystein	Mesa Hämmerle	

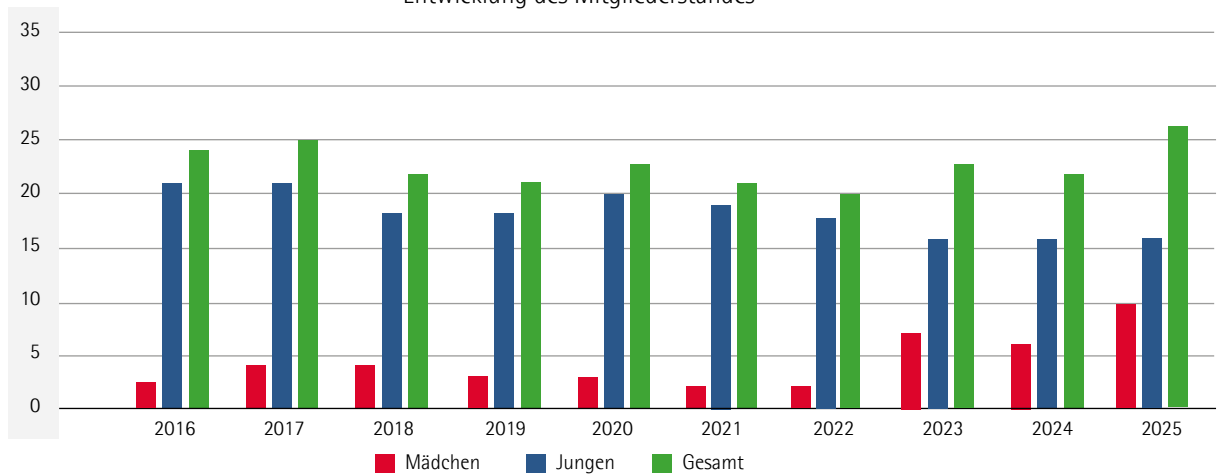
Mitgliederstand

Mitglieder	Gesamt	Jungen	Mädchen
01. 01. 2025	22	16	6
Eintritte	13	6	7
Übertritte in den Aktivstand	5	4	1
Austritte	4	2	2
31.12.2025	26	16	10

Die Feuerwehrjugend der Feuerwehr Lustenau hat aktuell 26 Mitglieder, wovon 16 männlich und 10 weiblich sind. Fünf Jugendwehrmitglieder konnten nach Vollendung des 16. Lebensjahres in den Aktivstand aufgenommen werden. Vier Austritten aus der Feuerwehrjugend stehen 13 Eintritte gegenüber, so dass der Mitgliederstand insgesamt um vier Mitglieder höher ist als im Vorjahr.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Mädchen	3	4	4	3	3	2	2	7	6	10
Jungen	21	21	18	18	20	19	18	16	16	16
Gesamt	24	25	22	21	23	21	20	23	22	26

Entwicklung des Mitgliederstandes



Unsere Neueintritte 2025:

26.02.2025 | Simon Bonegger
 26.02.2025 | Finn Faißner
 26.02.2025 | Leon Fitz
 26.02.2025 | Lino Grabher
 26.02.2025 | Mesa Hämmerle
 26.02.2025 | Isabella Rack
 26.02.2025 | Mia Scheffknecht
 21.05.2025 | Noah Brunner
 21.05.2025 | Jasmina Grabher
 08.10.2025 | Raphael Dumer
 08.10.2025 | Leya Selina Grabher
 08.10.2025 | Ramona Grabher
 10.10.2025 | Thora Otto



Simon Bonegger



Finn Faißner



Leon Fitz



Lino Grabher



Mesa Hämmerle



Isabella Rack

Unsere Austritte 2025:

01.04.2025 | Robin Resch
 24.09.2025 | Angelina Grabher
 24.09.2025 | Selina Kabella
 30.09.2025 | Dominik Felder

Übertritte aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand:

31.01.2025 | David Rack
 28.03.2025 | Ruben Fitz
 10.07.2025 | Lio Ritter
 18.07.2025 | Felicitas Maier
 17.12.2025 | Bozhidar Sakaliyski



Mia Scheffknecht



Jasmina Gmeiner



Raphael Dumer



Leya Selina Grabher



Ramona Grabher



Thora Otto



David Rack



Lio Ritter



Bozhidar Sakaliyski



Ruben Fitz



Felicitas Maier

Mit Vollendung des 16. Lebensjahres treten Mitglieder der Feuerwehrjugend automatisch in den Aktivstand über. Dort absolvieren sie zunächst die Bezirksgrundausbildung, bevor dann die vier Grundkurse im Feuerwehrausbildungszentrum folgen. Höhepunkt am 16. Geburtstag ist die Übergabe des Pagers.

Weihnachtslicht aus Bethlehem – Spendenübergabe

Eine Spende in Höhe von 2.500 Euro konnte heuer der Präsident der Vorarlberger Krebshilfe, Oberarzt Dr. Bernd Hartmann entgegennehmen. Er zeigte sich beeindruckt, dass auch junge Menschen sich dem Thema Krebs widmen und sich damit beschäftigen.

Ziel des Vereins ist die Vorbeugung von Krebs im Bereich der Vorsorge und der Wissensvermittlung. Der Verein möchte zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit zum Thema Krebs beitragen. Er betreut aber auch Erkrankte und Angehörige in diesen medizinischen Ausnahmesituationen.

Dr. Bernd Hartmann bedankte sich bei der Lustenauer Feuerwehrjugend für ihr großes Engagement und die großzügige Spende für die Vorarlberger Krebshilfe.



Oberarzt Dr. Bernd Hartmann freute sich über die Spende.

Wissenstest

Gleich 23 Feuerwehrjugendmitglieder machten sich mit ihren Betreuern auf nach Weiler, wo heuer der gemeinsame Wissenstest der Bezirke Dornbirn und Feldkirch stattfand. Nach der Anmeldung waren insgesamt zehn Stationen, von Organisation, Gerätelehre, Kleinlöschgeräte, Knotenkunde, Funk bis zu technischen Fragen über gefährliche Stoffe, Brennen und Löschen, Löschwasserförderung und schließlich Erste Hilfe zu bewältigen. Dabei ging es um theoretische Fragen, aber auch um aktives Können. Alle 21 Teilnehmer bewältigten die Prüfungen perfekt. Neben den Prüfungen hatte die Feuerwehr Weiler auch noch ein Rahmenprogramm zusammen gestellt, das sehr umfangreich und lustig war. Die Verleihung der Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold fand dann im Feuerwehrhaus in Hohenems statt. Hier hatten sich neben den Bürgermeistern von Hohenems und Lustenau auch Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes, der Bezirksjugendreferent und Vertreter des Kommandos der einzelnen Wehren eingefunden. Neben den lang ersehnten Abzeichen gab es dann noch Pizza und Limo.

Bronze

Simon Bonegger
Finn Faißner
Leon Fitz
John-Lu Grabher
Lino Grabher
Laurin Hillek
Isabella Rack
Mia Scheffknecht

Silber

Kimberly Ewinger
Dominik Felder
Elijah Gmeiner
Niklas Gmeiner
Noah Goldner
Angelina Grabher
Lio Ritter
Luca Schlattinger

Gold

Pia Fetty
Fabian Fontanari
Tyler Freystein
Nino Larcher
Johanna Steinhofer



Die Helmabnahme bei der Erste-Hilfe-Prüfung.



Knotenkunde gehört zum Einmaleins der Feuerwehr.



Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold

Gleich vier Teilnehmer aus Lustenau bereiteten sich im Berichtsjahr auf das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold vor.

Im Rahmen der Prüfung werden dabei nicht nur technische Fertigkeiten geprüft, sondern auch theoretisches Wissen abgefragt. Neben Planspielen müssen auch Fachfragen aus dem Feuerwehrwesen beherrscht werden. Auch grundlegende Kenntnisse im Bereich der Ersten Hilfe müssen in Theorie und Praxis bewiesen werden. Die wichtigsten technischen Geräte müssen gekannt werden und die Verkehrsabsicherung, das Ansaugen aus einem Bach und das Erstellen einer Angriffsleitung müssen auch in der Praxis gezeigt werden und das alles innerhalb der vorgegebenen Zeit.

Fabian Fontanari, Bozhidar Sakaliyski, Lorenz Schwärzler und Johanna Steinhofer wurden vom erfahrenen Ausbilder Bernhard Hammerer und seinem Team intensiv auf die Prüfung vorbereitet. Der Lohn dieser starken Vorbereitung war schließlich Gold für alle vier Prüflinge.



Auch hier ist die Knotenkunde zu beherrschen.



Atmet der Verletzte noch?



Die vier „Goldigen“ aus Lustenau mit den stolzen Betreuern, dem Kommandanten, den Bezirksfunktionären und dem Landeshauptmann.

Einblick in die Übungstätigkeit

In den diesjährigen Übungen standen wiederum die Themen der Grundausbildung im Vordergrund. Schwerpunkte bildeten die Fahrzeug- und Gerätekunde, die Knotenkunde und die Präsentation und Übung an Spezialgeräten (hydraulische Rettungsgeräte, Tragkraftspritzen, etc.). Ebenso standen die Verkehrssicherung und weitere Themen im Mittelpunkt.



Auch bei Übungen funktioniert die Verkehrsabsicherung.



Das Ansaugen aus einem Bach will geübt sein.



Der diesjährige **Action-Day** der Feuerwehrjugend hatte es wieder in sich. Die Organisatoren hatten für jede Menge Spaß und Action gesorgt. Nachdem die 26 Jugendlichen im Feuerwehrhaus „ingecheckt“ und ihren Pager ausgefasst hatten, startete der Einsatzreigen mit einer Bezirksübung, an der sich auch die Feuerwehrjugend aus Dornbirn und aus Hohenems beteiligte. Bei der Firma Zumtobel war ein bunter Strauß an Einsatzaufgaben – von Löscharbeiten bis zum Gefahrguteinsatz – abzuarbeiten. Belohnt wurde der Einsatz der rund 60 Jugendlichen durch eine große Schar an Besuchern und durch ein erfrischendes Eis. Dann rückte die Feuerwehrjugend Lustenau wieder ins Gerätehaus ein. Es folgten Spiel und Spaß bis die zwei „Züge“ der Feuerwehrjugend einerseits zu einem medizinischen Notfall hinter verschlossener Türe und andererseits zu einem Containerbrand gerufen wurden.

Am späteren Abend ging ein Notruf ein, der von einem Gebäudebrand beim Gutshof Heidensand berichtete. Die Anfahrt konnte auf Sicht erfolgen und die Jugendlichen starteten einen umfassenden Löschangriff. Trotz explodierender Gasflaschen gelang es rasch, den Brand zu löschen, das Nachbarobjekt zu schützen und eine stabile Wasserversorgung vom Alten Rhein zu errichten. Auch die verschütteten Personen im Nachbarhaus wurden rasch lokalisiert und versorgt.

Um 04:00 Uhr früh wurde die Feuerwehrjugend zu einer Massenkarambolage im Glaserweg gerufen. Ein Traktor war aus einer Ausfahrt ausgefahren und kollidierte mit einem Pritschenwagen. Diesem fuhrn wiederum ein PKW und ein weiterer Pritschenwagen auf. Es gab viele Verletzte, die gerettet und versorgt werden mussten. Knifflig war eine Gefahrgutladung auf einem Pritschenwagen, die sich als Ammoniak herausstellte, aber gottlob nicht ausgetreten war. Auch eine vermisste Person konnte rasch gefunden werden.

Am späteren Morgen wurden die Jugendlichen noch einmal geweckt. Die zwei Züge wurden wiederum zu einem Containerbrand und zu einem medizinischen Notfall hinter verschlossener Türe gerufen. Dabei waren – wie bereits am Vortag – auch massive Türen aufzubrechen, um zu den Verletzten zu gelangen.

Zwischen den Einsätzen hatten die Jugendbetreuer sowohl für Spaß und Unterhaltung, als auch für reichhaltige Verpflegung im Feuerwehrhaus gesorgt.





Die Einsätze wurden so realistisch wie möglich gestaltet.



Auch auf der Bezirksübung gab es viel zu tun.

Wettkampfgruppe

Auch heuer bereitete sich die Wettkampfgruppe der Feuerwehrjugend wieder intensiv auf das Bewerbsjahr vor. Die erste Bewährungsprobe meisterten die Jugendlichen im Rahmen eines Übungsbewerbs in Silbertal, wo sie einen hervorragenden Lauf absolvierten. Beim Landesbewerb in Satteins bewältigte die Truppe in der Kategorie Bronze den Hindernislauf in 58,46 Sekunden. Allerdings gingen 20 Fehlerpunkte auf das Konto der Mannschaft. Den Staffellauf schafften die Jugendlichen mit 87,48 Sekunden fehlerfrei. In der Gesamtwertung ergab das den 5. Platz mit 1.008,06 Punkten. Mit einer Gesamtpunktzahl in zwei Läufen von 2.023,98 gelang aber die Sensation: Die Qualifizierung für den Bundesbewerb in Weiz!

Wettkampfgruppe

Simon Bonegger
Kimberly Ewinger
Finn Faißner
Fabian Fontanari
John-Lu Grabher
Lino Grabher

Nino Larcher
Felicitas Maier
Luca Schlatteringer
Lorenz Schwärzler
Johanna Steinhofer



Die Wettkampfgruppe der Feuerwehrjugend in Satteins mit ihren Betreuern.



Voller Einsatz beim Hindernislauf.



Der Staffellauf war bei den enormen Temperaturen eine Herausforderung.

Bundesbewerb in Weiz

Der Bundesbewerb in Weiz war die Krönung der intensiven Vorbereitungen. Die Vorarlberger Gruppen fuhrn gemeinsam in die Steiermark und bezogen Quartier in der HTL in Weiz. Die Eröffnungsfeier fand in der Stadtmitte von Weiz statt. Schließlich folgte der Wettkampftag mit 45 Bewerbungsgruppen aus ganz Österreich. Unsere Jugendgruppe erreichte 1.018,92 Gesamtpunkte. Die Siegerehrung mit Feuerwerk war ein großartiges Erlebnis und auch die anschließende Jugend-Disco war toll. Die Wettkämpfer wurden dann im Feuerwehrhaus willkommen geheißen.



Die Wettkampfgruppe mit ihrem Fanclub.

School is out

Wiederum 12 interessierte Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, im Rahmen der Ferienaktion „School is out“ die Feuerwehr Lustenau näher kennen zu lernen.

Nach der Begrüßung durch den Jugendleiter besichtigten die interessierten Kinder und Jugendlichen das Feuerwehrhaus. Danach fuhren die vielleicht angehenden Feuerwehrfrauen und -männer mit dem Feuerwehrfahrzeug zur Eishalle, wo nach Herzenslust gelöscht wurde. Alle Beteiligten hatten viel Spaß.



Die Teilnehmer bei „School is out“ hatten sichtlich Spaß.



Früh übt sich...



...wer ein Meister werden will.

Ausflug

Beim diesjährigen Ausflug der Feuerwehrjugend führen die Jugendlichen mit ihren Betreuern früh morgens nach einem gemeinsamen Frühstück zum ersten Programmpunkt, dem MAXX Trampolinpark. Im Augustiner Braukeller in München erwartete die Feuerwehrjugendmitglieder ein zünftiges Mittagessen. Ein besonderes Highlight war dann der Besuch der Wache 4 der Berufsfeuerwehr München. Hier gewannen die Jugendlichen einen spannenden Einblick in den Alltag einer Großstadt-Feuerwehr und besichtigten auch eine Leitzentrale. Mit vielen Eindrücken trat die Reisegesellschaft danach die Rückreise an.



Die Feuerwache München-Schwabing war sehr beeindruckend.



Aufmerksame Zuhörer bei der Berufsfeuerwehr München.



Die Führung durch die Fahrzeughalle war sehr spannend.

Flurreinigung

Alljährlich beteiligt sich die Feuerwehrjugend an der großen Flurreinigung der Marktgemeinde Lustenau. Sie sammeln dabei achtlos oder auch bewusst entsorgten Müll in der Landschaft und leisten damit einen Beitrag für ein sauberes Lustenau.

Auch heuer wurden wieder ganze Säcke gesammelt: Von Dosen über Plastikflaschen bis hin zu kuriosen Fundstücken. Anschließend lud die Gemeinde zu einem Mittagessen bei der Viehzuchtausstellung.



Die Feuerwehrjugend stellte sich in den Dienst der Sache.

Weihnachtslicht aus Bethlehem

Auch dieses Jahr hat die Feuerwehrjugend das Weihnachtslicht aus der Geburtskirche in Bethlehem in Lauterach in Empfang genommen und dieses Symbol des Friedens an die Bevölkerung von Lustenau weitergegeben. Zahlreiche Lustenauerinnen und Lustenauer nutzten die Möglichkeit und holten sich das Licht des Friedens im Feuerwehrhaus ab. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend stellten das Licht betagten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Lustenau und deren Witwen zu.



Die Jugendwehrmitglieder und ihre Betreuer brachten das Weihnachtslicht aus Bethlehem in die Haushalte.

Aufwandsstatistik

Zusammenfassung Gesamtaufwand		Mann	Stunden
36	Anlässe mit feuerwehrfachlicher Ausbildung	837	3.194
41	Anlässe mit allgemeiner Feuerwehrjugendarbeit	511	1.517
3	Vorbereitungstermine für Jugendbetreuer	8	93
80	Gesamt	1.356	4.804

Besonderes im Jahr 2025

Neues im Fuhrpark und in der Ausrüstung

Neues Schweres Rüstfahrzeug

Das seit 1992 in Dienst gestandene Schwere Rüstfahrzeug erfüllte die heutigen Anforderungen an die Technik nicht mehr und sollte daher plangemäß ersetzt werden.

Ein Projektteam bestehend aus Jürgen Hämmerle (Projektleiter), Pascal Fitz, Walter Grabher, Mark Hämmerle, Jürgen Hollenstein und Oliver Zuderell, das situativ um weitere Experten erweitert wurde, startete daher im April 2022 in das Projekt einer Ersatzbeschaffung. Am 12. Mai 2022 beschloss der Gemeindevorstand den Ankauf des Fahrgestells.

Im März 2023 erfolgte eine europaweite Ausschreibung für den Aufbau, den Kran und die Seilwinde. Im August 2023 erfolgte nach Beschluss durch die Gemeindevertretung die Vergabe an die Firma EMPL. Im Jahr 2024 wurden die Detailkonstruktion, die Innenausstattung und die Beladung konzipiert. Am 22. August 2025 wurde das Fahrzeug nach zahlreichen Abstimmungen und Besprechungen fertig gestellt und auf der RETTER Messe in Wels ausgestellt.

Am 3. Oktober 2025 wurde das neue Schwere Rüstfahrzeug schließlich feierlich in Lustenau empfangen.



Der neue Rüst 1 wurde auf einem MAN TGS 28.520 6x4-4 BL CH Fahrgestell aufgebaut. Der Motor hat eine Leistung von 382 kW. Die Besatzung fährt 1:2 aus und hat zahlreiche Spezialwerkzeuge mit an Bord. Der Heckkran ist ein Palfinger PK 370 TEC mit einem Hubmoment von 343,3 kNm (35 mt) und einer Ausladung von 21,6 m. Er verfügt über eine Seilwinde mit 2,5 kN am Ausleger. An der Front des Fahrzeugs ist ein Rahmeneinbaugewinde Rotzler Treibmatic TR080/7 mit 75 m nutzbarer Seillänge und 80 kN Zugkraft verbaut. Der Lichtmast ist mit LED-Scheinwerfern versehen und hat eine Lichtstärke von 140.000 Lumen. Im SRF ist ein Einbaugenerator mit 30 kVA und Stromschnellangriffshaspel integriert.



Das neue SRF stieß bei seiner Ankunft auf großes Interesse.

Neue technische Uniform

Im Juni des Berichtsjahres konnte die neue technische Uniform ausgegeben werden. Die neuen Uniformen stellen eine sinnvolle Ergänzung zur bisherigen persönlichen Schutzausrüstung dar. Bei dieser technischen Uniform handelt es sich um eine Uniform von seamTEX, die die Sicherheitsvorgaben einhält.

Die neue Uniform ist wesentlich leichter wie die weiterhin vor allem bei Brandeinsätzen und im Winter in Verwendung stehende PBI-Uniform. Dadurch ergibt sich mehr Beweglichkeit bei technischen Einsätzen und ein höherer Tragekomfort durch eine bessere Belüftung und weniger Hitzestau. Letztlich verringert sich durch das Verwenden der technischen Uniform die Abnutzung der wesentlich teureren PBI-Uniform. Im Zuge der Anschaffung wurden auch Lustenau-Patches entworfen.



Auch optisch ein Hingucker: Die neue technische Uniform.

Neuer Notstromanhänger

Der zweite Notstromanhänger dient als Ergänzung der Blackout-Vorsorge. Er soll die erweiterte Treibstoffversorgung der Einsatzfahrzeuge bei der Tankstelle Oberscheider sicherstellen. Der Anhänger verbleibt auch an diesem Standort und kann von der Feuerwehr rund um die Uhr in Anspruch genommen werden, um auch für andere Zwecke verwendet werden zu können.

Das Notstromaggregat der R.I.D. GmbH. hat eine Leistung von 130 kVA und ist auf einem Zweiachsanhänger verbaut. Das Notstromaggregat wurde 2023 in Dienst gestellt und erst im Jahr 2025 in den Feuerwehrfuhrpark übernommen.



Der neue Notstrom-Anhänger ist nicht im Feuerwehrhaus stationiert.

Tetrafunk

TETRA bedeutet Terrestrial Trunked Radio (Terrestrischer, gebündelter Funk) und bezeichnet einen Standard für digitalen Bündelfunk, der auf die Bedürfnisse von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben eingeht. Die Übertragungen erfolgen im Gegensatz zum analogen Funksystem in abhörsicherer und verschlüsselter Form. Im Gegensatz zum analogen Funksystem gibt es beim Digitalfunk keine Kanäle mit Funkfrequenzen wie bisher, sondern Sprechgruppen, über welche die Kommunikation abgewickelt wird.

Das oberste Ziel von BOS Digitalfunk Austria mit seinen organisationsübergreifenden Sprechgruppen ist es, das Zusammenwirken verschiedener Behörden und Organisationen zu unterstützen und somit eine optimale und koordinierte Einsatzabwicklung bei alltäglichen Einsätzen und Notfällen, sowie bei Großschadens- und Katastrophenereignissen zu gewährleisten.

Bei der Feuerwehr Lustenau wurden die analogen Funkgeräte im Jahr 2025 komplett durch digitale Funkgeräte ersetzt. Dabei waren neben einem externen Unternehmen auch Wehrmitglieder intensiv an der Umstellung beteiligt und meisterten mustergültig alle auftretenden technischen und infrastrukturellen Probleme. Insgesamt sind 69 Funkgeräte im Einsatz.



Der Bezirk Dornbirn ist zu 100 % auf Digitalfunk umgestellt.

Leistungs- bewerbe 2025

Leistungsbewerbe 2025

Auch im Berichtsjahr waren die Wettkampfgruppen 1, 2 und 3 auf zahlreichen Bewerben im ganzen Land. Auch die Wettkampfgruppe der Jugend trainierte das ganze Jahr (siehe Bericht der Feuerwehrjugend).

Wettkampfgruppe 1

Alexander Surma, Gruppenkdt.
Franz Alge
Jürgen Grabher
Jürgen Hämmerle
Mark Hämmerle
Markus Hämmerle
Bernhard Hammerer
Günter Hofer
Martin Hofer
Christopher Laurent
Kurt Rauch

Wettkampfgruppe 2

Valentin Grabher, Gruppenkdt.
Daniel Bösch
Dominik Hagen
Jonas Erne
Lukas Hofer
Nathalie Maier
Elias Mathis
Ben Ritter
Tim Ritter
Laszlo Sütö

Wettkampfgruppe 3

Lukas Weilguni, Gruppenkdt.
Leon Bastiani
Nick Bastiani
Alyssa Hagen
Luca Hagspiel
Angelo Held
Tim Hollenstein
Alexa Muxel
Chiara Sadjak
Aaron Schwärzler
Eric Bösch

Beim Kuppelcup in Au traten die Wettkampfgruppen 2 und 3 mit 72 anderen teilnehmenden Gruppen an.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 2 (WK 3)	24,36	0	41
Lustenau 1 (WK 2)	25,49	0	45
Lustenau 3 (WK 3)	26,82	0	51

Auch beim 14. Nightcup in Nenzing traten ebenso die Wettkampfgruppen 2 und 3 gegen 70 weitere Gruppen an.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 1 (WK 2)	26,00	0	45
Lustenau 2 (WK 3)	27,89	0	49



Beim Angriffscup in Silbertal traten neben der Jugendgruppe wieder die Wettkampfgruppen 2 und 3 an. Insgesamt beteiligten sich 36 Gruppen am Bewerb.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 3	51,56	0	19
Lustenau 2	50,16	10	23



Die Mitglieder der WK 3 nahmen an zahlreichen Bewerbten teil.



Auch die Wettkampfgruppe 2 zeigt auf vielen Bewerbten ihr Können.



Die „alten Hasen“ im Lustenauer Wettkampf.

Bei den 72. Vorarlberger Landesfeuerwehrleistungswettbewerben in Satteins gingen bei tropischen Temperaturen alle drei Wettkampfgruppen an den Start und beeindruckten mit sehr passablen Ergebnissen.

Bewerbsgruppe	Klasse	Punkte	Rang
Lustenau 2	Vlbg. FLA Silber A	364,11	21
Lustenau 3	Vlbg. FLA Silber A	347,76	27
Lustenau 1	Vlbg. FLA Silber B	394,15	1
Lustenau 2	BFLA Bronze A	362,51	51
Lustenau 3	BFLA Silber A	357,89	7
Lustenau 1	BFLA Silber B	395,35	1



Bei den 40. Nassleistungsbewerben der Bezirke Dornbirn und Feldkirch in Laterns traten die Wettkampfgruppen 2 und 3 gegen 49 weitere Mannschaften an.

Bewerbsgruppe	Zeit	Fehler	Rang
Lustenau 3	75,92	15	31
Lustenau 2	64,22	30	38



Trotz Hitze wird alles gegeben.



Beim Kuppelcup in Au fand der Bewerb in einer Halle statt.



Präzision ist das Gebot der Stunde.



Beim Nassbewerb herrschten auch sommerliche Temperaturen.



Wasser marsch!



Neben Präzision ist auch das Tempo wichtig.

Fit-4- Firefighting 2025

Fit-4-Firefighting

Das Eishockeyteam der Feuerwehr Lustenau nahm im Berichtsjahr bereits zum fünften Mal am Eishockeyturnier der Feuerwehr Herisau teil. Den ganzen Tag lang gaben die Sportler alles und konnten gegen die sehr professionell spielenden Gegner wieder einen Matchsieg erspielen. Zu Weihnachten nahm die Mannschaft am „Christmas Hockey Tournament“ des EHC Tired Warriors teil und landete auf dem 7. Platz.



Der Spaß steht beim Turnier in Herisau an erster Stelle.

Ein Jubiläum feierte die Turnerschaft Lustenau mit der 25. Lustenauer Meile. Stefan Schneider verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr und kam mit 14 Minuten 59,1 Sekunden auf Rang 4. Fabian Weiß lief fast exakt genau schnell wie im Vorjahr und erreichte mit 18 Minuten 6,1 Sekunden Rang 11. Marco Hagen brauchte für die 4 km lange Strecke 20 Minuten 57,5 Sekunden und kam somit auf Rang 18.



Die erfolgreichen Läufer der Feuerwehr Lustenau.

Beim Stundenlauf der Lebenshilfe gingen heuer 13 Aktive und 5 Jugendliche an den Start. Die Teilnehmenden waren sehr motiviert und liefen teils unter schwerem Atemschutz und teils mit viel Gerät eine Stunde lang für den guten Zweck. Auch heuer konnte sich die Lebenshilfe Lustenau dank des sehr großen Zuspruchs der Bevölkerung über einen großen Spendenbetrag freuen.



Spaß und Sport in charmanter Verbindung mit einem karitativen Zweck.

In Landquart, wo der gleichnamige Fluss in den Alpenrhein mündet, treffen sich alljährlich Laufbegeisterte zum Feuerwehrmarsch. Auch heuer machte sich eine unerschrockene Truppe aus Lustenau auf in die 9.300 Seelen Gemeinde im Kanton Graubünden. Bei wechselhaftem Wetter war ein Marsch von ca. 15 km im Bündner Rheintal zu bewältigen. Trotz der sportlichen Leistung, die unter anderem durch idyllische Weingärten, in denen die besten Weine der Schweiz gedeihen, führte, kam - wie gewohnt - auch die Verpflegung nicht zu kurz.



Der Marsch ging durch malerische Gegenden.



Der Spaß steht im Vordergrund.

Darüber hinaus treffen sich die Mitglieder der Feuerwehr Lustenau zum wöchentlichen gemeinsamen Training in der Turnhalle der BHAK/BHAS Lustenau. Für weitere sportliche Aktivitäten steht den Mitgliedern ein Fitnessraum zur Verfügung, der sehr intensiv verwendet wird und in dem die gängigsten Sportgeräte dafür sorgen, dass die Mitglieder der Feuerwehr Lustenau fit bleiben.

Kamerad- schaft

Das Jahr 2025 begann traditionell mit dem **Feuerwehrball** im Reichshofsaal. „Walk of flame“ war das Motto und Stars, Glanz und Glimmer beherrschten den Ballabend. Der Kommandant schwebte als Stuntman durch den bis auf den letzten Platz besetzten Saal auf die Bühne. Die Feuerwehrjugend begeisterte mit nachgespielten Szenen aus bekannten Filmen. Die Theater-Gruppe der Wettkampfgruppe 2 („alt“) machte ein Faschingskränzchen im Versorgungsheim. Andi & Alex entzückten mit ihrer gleichnamigen Kochshow. Bernhard Hammerer und Alexander Surma stellten die Gewinner der Hauptpreise auf die Probe. Und die Wettkampfgruppe 2 zeigte Fiktion und Realität im Filmgeschäft. Die Gäste feierten dann noch bis in die frühen Morgenstunden.



Der Reichshofsaal war bis auf den letzten Platz ausverkauft.



Das Faschingskränzchen im Versorgungsheim.



Eine Szene aus „Forrest Gump“.



Ausgelassene Stimmung auf der Bühne.



Andi & Alex live.

Eine Mischung zwischen sportlichem Wettkampf und gemütlicher Geselligkeit stellt das alljährliche **Geschicklichkeitsfahren** bei der Feuerwehr Altach dar. Für die Maschinisten gilt es, verschiedene Übungen mit den Feuerwehrfahrzeugen zu absolvieren. Dabei geht es vor allem um Augenmaß und Gefühl, aber auch um technische Fertigkeiten. In der Kategorie über 5,5 Tonnen Einzelbewertung konnten Christian Netzer den 1. Rang, Milos Zivanovic den 3. Rang und Michael Grabher den 5. Rang erreichen. Ebenfalls einen Pokal mit nach Hause nehmen konnten in der Gruppenbewertung unter 5,5 Tonnen einerseits Sonja Adams, Jaqueline Müller und Alpay Polat (3. Rang) und andererseits Lukas Weilguni, Michael Grabher und Daniel Steinhofer (5. Rang).



Wasserspiele mit schwerem Gerät.



Der rote Pfosten sollte stehen bleiben.

Nostalgisch reisten die Ehrenmitglieder bei ihrem **Seniorenausflug** durch Vorarlberg. Im einem Unikat aus dem Hause Bösch Reisen – einem Kässbohrer Setra S6 – fuhren sie zunächst in die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle in Feldkirch. Dort gab die Landeswarnzentrale Einblicke in die Funkumstellung auf TETRA und ließ sich über die Schultern schauen.

Die Fahrt führte dann über Laterns nach Au-Rehmen. In der dortigen Bergbrennerei Löwen lädt nicht nur die urige Gaststube zum gemütlichen Verweilen ein. Auch edle Brände werden in der hauseigenen Brennerei produziert. Doch nicht nur die Brennerei und der Brennmeister stehen im Mittelpunkt. Auch die Rohstoffe können begutachtet und nicht zuletzt kann auch das Produkt selber gekostet werden. Die fröhliche Runde genoss schließlich die Rückfahrt nach Lustenau.



Reisen wie zu früheren Zeiten.



Spannende Einblicke im Schnapskeller.



Edle Tropfen reifen im Fass.



Die Brennerei stieß auf großes Interesse.

Ein besonderer Service für den Brandschutz in Lustenau ist die alljährliche **Feuerlöscherüberprüfung**, die im Feuerwehrhaus zusammen mit dem Fachunternehmen Hackbarth Brandschutz organisiert wird. Funktionierende Feuerlöscher sind im Ernstfall wichtige erste Hilfsmittel. Wenn der Feuerlöscher nicht regelmäßig gewartet wird, kann durch Druckverlust oder durch Verklumpen des Löschmittels der Löscheffekt ausbleiben. Deshalb werden „Stammgäste“ der Überprüfung auch regelmäßig darauf hingewiesen, dass für ihre Feuerlöscher die nächste Wartung ansteht.



Dieser Feuerlöscher ist wieder voll funktionsfähig.

Eine besondere, inzwischen bereits traditionelle Aktion ist der **Mistelzweigverkauf** im Vorfeld von Weihnachten. Die Mistelzweige werden von der Feuerwehr geerntet und können dann auf dem Lustenauer Wochenmarkt erworben werden. Die Lustenauer Bevölkerung nimmt dieses Angebot gerne in Anspruch, damit diese Dekoration die Wohnräume weihnachtlich schmückt und vielleicht auch der eine oder andere Kuss darunter ausgetauscht wird.



Reiche Ernte.

Im Berichtsjahr nahm die Feuerwehr auch wieder an der Fronleichnamsprozession teil. In Dornbirn besuchte die Wehr eine Fahrzeugsegnung im Hatlerdorf. Der neue Tank 2, der der Feuerwache im Hatlerdorf zugewiesen wird, ersetzt ein Fahrzeug aus dem Jahr 1994 und erfüllt die städtischen Herausforderungen bestens. Gleichzeitig wurde das LF 1 gesegnet, das in der Hauptwache stationiert ist. Einige Kameraden besuchten die Feuerwehr Landeck zum 150. Gründungsfest. Vorzüglich war wieder die Schlachtpartei, die nach der Großübung bei der Firma Fulterer serviert wurde. Die Kameradschaft wurde zudem beim alljährlich Grillfest und bei der Christbaumeinschaltfeier gepflegt.



Die Menge spricht für sich.

Auf der diesjährigen **Weihnachtsfeier** stand wieder das Preisjassen im Mittelpunkt. Herrliche Sachpreise warteten auf die Gewinner. Die üblichen freiwilligen Spenden und das Sackgeld kamen der Vorarlberger Krebshilfe zugute. Das Küchenteam sorgte im Anschluss wieder für einen kulinarischen Höhepunkt – der traditionelle Schinken mundete bestens.



Ausgelassene Stimmung auf der Weihnachtsfeier.

Blick ins Archiv



10. Juni 1950, 01:30 Uhr

Großbrand Holzbrücke Unterfähr

Die Unterfährbrücke wurde im August 1867 in offener Holzbauweise errichtet. Sie war in Vorarlberg die erste Brücke über den Rhein und ersetzte die Fährverbindung Au-Monstein nach Lustenau. Die Gemeinde Lustenau hatte einen Beitrag von 20.000 Schweizer Franken zu leisten, den Rest finanzierte die Gemeinde Au. Für die Gemeinde Au war die Brücke nämlich eine wesentliche Vereinfachung zur Bestellung der Schweizer Rieder im Norden von Lustenau. Für Lustenau wiederum war die Brücke eine bequeme Anbindung an das Schweizer Bahnliniennetz. Bereits einige Jahre nach Inbetriebnahme wurde die Brücke angehoben und mit einem Holzdach aus Eternit versehen. Die Brücke hatte eine Gesamtlänge von 148 Meter. Sie war 7,20 Meter breit und 7,60 Meter hoch. 83 Jahre nach der feierlichen Eröffnung kam es zu einem folgenschweren Ereignis.



Nur 33 Meter der 148 Meter langen Brücke blieben unversehrt.

Am 10. Juni 1950 um 1:30 Uhr informierte die Zollwache Rheindorf den Kommandanten Gebhard Fitz telefonisch, dass auf Schweizer Seite die Rheindorfer Brücke in Brand geraten sei. Hierauf ordnete der Kommandant an, dass die Wehr nur durch drei Sirenenstöße zu alarmieren sei, da keine Gefahr für Nachbarobjekte bestand. Die Feuerwehr erreichte um 1:40 Uhr den Brandplatz.

Der Brand war offensichtlich gegen 1:20 Uhr durch einen weggeworfenen Zigarettenstummel etwa 20 Meter vor dem schweizerischen Brückenausgang entstanden. Das Feuer, das durch in der Brücke liegendes Stroh und an dem ausgetrockneten Holz reiche Nahrung fand, wurde durch die österreichischen Zollbeamten entdeckt. Bei Ankunft der Feuerwehr stand allerdings bereits die Hälfte der Brücke in Brand.

Der Rhein führte zu dieser Zeit Hochwasser, so dass die Spritzen nicht in der Nähe des Brandes platziert werden konnten. Das Wasser wurde daher vom Brunnen beim Gasthaus „Wacht am Rhein“ angesaugt und mit einer Relaischaltung beider Spritzen zu zwei C-Leitungen transportiert, mit denen der Brand bekämpft wurde. Der erste Angriff erfolgte von Innen. Erst später wurde eine C-Leitung im Außenangriff verwendet.

Eine große Menschenmenge beobachtete das Spektakel. Besonders eindrucksvoll waren die einstürzenden Brückenteile, die brennend den Rhein hinabflossen. „Soweit der Rhein bis zur Höchster Brücke übersehen werden konnte, war er voll brennender Brückenteile“, berichtet Kommandant Gebhard Fitz. Am Morgen, berichteten Fußacher und Harder, sei der Bodensee im Mündungsbereich noch voller schwellender und brennender Brückenteile gewesen.

Auch die Schweizer Feuerwehr bekämpfte den Brand. Erschwerend war aber, dass beide Feuerwehren keinerlei Möglichkeit zur Kommunikation hatten. Die Schweizer Feuerwehr konnte die Brandbekämpfung nach dem Einsturz der Brücke einstellen. Sie hatten glücklicherweise keinen Innenangriff gestartet. Beim Brückeneinsturz hätte das verheerende Folgen für die Feuerwehrleute gehabt.

Der Feuerwehrmann Johann Huber erklärte anlässlich einer Nachbesprechung humorvoll, dass er in 60-jähriger Dienstzeit noch nie erlebt habe, dass man im wahrsten Sinne Wasser in den Rhein getragen habe. Aber immerhin sei kein Wasserschaden entstanden.

Nur 33 Meter der ursprünglichen Brücke waren nach dem Brand erhalten geblieben. Am 22. April 1951 wurde ein Brückenprovisorium freigegeben, das nach der Fertigstellung der neuen Brücke 1957 allerdings abgetragen wurde.



Die Brücke stürzte innerhalb von Sekunden in sich zusammen.



Ein Flammenmeer.



Die Brücke war nicht mehr zu retten.

Statistik 2025

Zusammenfassung der Gesamtaufwände

Zusammenfassung Gesamtaufwand		Mann	Stunden
221	Einsätze	3.979	6.073
89	Übungen/Schulungen	3.208	6.501
39	Lehrgänge im Feuerwehrausbildungszentrum	76	764
76	Sitzungen, Besprechungen und Versammlungen	883	1.809
65	Sportliche Aktivitäten/Bewerbe	523	3.664
80	Feuerwehrjugendanlässe	1.356	4.803
14	Gesellige Anlässe/Repräsentationen	319	1.907
4	Brandsicherheitswachen	36	245
287	Administration	533	2.479
391	Werkstatt/Pflege	599	1.798
19	Besuche und Führungen	24	115
9	Sonstiges	27	116
1.294	Gesamt	11.563	30.274

**30.274 Stunden
gemeinsam
im Einsatz
für Lustenau!**

